GÜNZBURG VfL HANDBALL

MAGAZIN

Saison 22/23

BHV

Lust auf Bayernliga? JOIN US!

HallenRock

Der Günzburger Weg!

WIR SIND DEIN TEAM

INHALT

10 3. Bundesliga hin und zurück

13 Corona und der VfL Günzburg

14 Fielmann Cup 2022

16 Neue Trainer

19 Hurra, wir haben Sie

27 Alte Bekannte

39 Trainingszeiten

46 Integration

47 Wir bei Sportdeutschland.tv

54 Impressionen

Impressum

HERAUSGEBER:
VfL Günzburg / Abteilung Handball

TEXTE:
Verein, Stephan Hofmeister

FOTOS & BEARBEITUNG:
Katalin Leicsné Bogár, Markus Schönl, Bernhard Weizenegger, privat

DESIGN & DRUCK:
Medienzentrum Günzburg
www.medienzentrum-gz.de

Herzlich Willkommen

bei der AL-KO Vehicle Technology Group

Lust auf eine Ausbildung, ein duales Studium oder eine Ferienarbeit?

WIR BILDEN SIE AUS! (w/m/d)

- Fachkraft für Lagerlogistik
- Fachkraft für Metalltechnik / Konstruktionstechnik
- Fachinformatiker/in für Systemintegration
- Industriekaufleute
- Industriemechaniker/in
- Maschinen- und Anlagenführer/in
- Mechatroniker/in
- Technische/r Produktdesigner/in
- Duales Studium (BWL-Industrie)

Die AL-KO Vehicle Technology Group ist ein global agierender Technologiekonzern und eine hundertprozentige Tochtergesellschaft von DexKo Global. Mit hochwertigen Chassis- und Fahrwerkskomponenten für Anhänger, Freizeitfahrzeuge und Nutzfahrzeuge sowie Bau- und Agrarfahrzeuge steht die Unternehmensgruppe für beste Funktionalität, höchsten Komfort und Innovationen für mehr Fahrsicherheit. Gegründet 1931 beschäftigt der Konzern heute über 3.800 Mitarbeitende an mehr als 40 Standorten weltweit.

ALOIS KOBER GMBH | www.alko-tech.com/jobs

Human Resources | Anika Salzborn | +49 8221 97-8953 | Ichenhauser Str. 14 | 89359 Kötz | karriere@alko-tech.com

Foto: Bernhard Weizenegger

Grußwort des Oberbürgermeisters

Liebe Spielerinnen und Spieler, liebe Trainer und Betreuer, liebe Förderer und Sponsoren, liebe Handballfans,

wie schon die vergangenen zwei Jahre war auch das Letzte noch immer von der Corona-Pandemie geprägt und hat für Unsicherheiten gesorgt. Allerdings gab es in den zurückliegenden Monaten auch zahlreiche Lichtblicke: Es konnte ein geregelter Trainings- und Spielbetrieb stattfinden, vereinsinterne Treffen sowie gemeinsame Ausflüge waren wieder möglich. Wir alle wünschen uns und hoffen, dass dies auch weiterhin so bleibt. Was man sicher sagen kann, ist, dass euer Zusammenhalt, Mut und das große Engagement maßgeblich dazu beigetragen haben, den Verein auch in Krisenzeiten zusammenzuhalten. Die Zeit der Entbehrungen und dem Verzicht habt ihr gemeinsam überstanden und darauf könnt ihr sehr stolz sein!

In diesem Sinne: Herzlich willkommen zur Handballsaison 2022/2023! Zum Auftakt der neuen Spielzeit möchte ich im Namen der Stadt Günzburg, aber auch ganz persönlich, DANKE sagen. Danke für die hervorragende Arbeit, die der VfL seit vielen Jahren ehrenamtlich leistet. Sportlich wünsche ich allen Mannschaften eine verletzungsfreie, spannende und erfolgreiche Saison, die am Ende zu einer vorderen Platzierung reicht – vor allem wünsche ich aber viel Spaß beim Handball spielen!

Der VfL stellt in der kommenden Saison 16 Mannschaften – 11 davon sind Jugendmannschaften. Das zeigt die exzellente Jugendarbeit unserer Handballabteilung, die immer wieder junge Talente erkennt und im wöchentlichen Trainings- und Spielbetrieb angemessen fördert. Die Ergebnisse zeigen: Der Günzburger Weg ist der richtige.

Erfolgreiches sportliches Wirken und ein weit über die Sportausübung hinausgehendes Freizeitangebot kennzeichnen seit den Anfängen die Arbeit der Handballabteilung. Die schöne und passende Bezeichnung unserer Kommune als „Handball-Hochburg" ist nicht zuletzt euch allen zu verdanken! Meine höchste Anerkennung und großer Dank gelten daher auch den ehrenamtlich engagierten Verantwortlichen, persönlich und im Namen der Großen Kreisstadt! Genauso möchte ich den Sponsoren und Partnern danken, die durch ihre Unterstützung am Erfolg wesentlich mitbeteiligt sind. Nicht zu vergessen: Danke an die Familien, die ihre Sportlerinnen und Sportler Woche für Woche unterstützen, mitfiebern, fahren und die Spielstätten regelmäßig zum Kochen bringen.

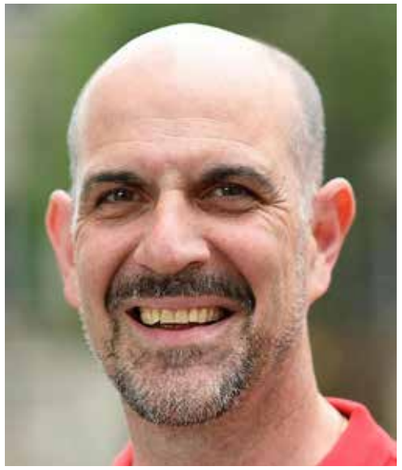
Die Faszination Handball lebt! Freuen wir uns gemeinsam auf die kommende Saison mit vielen spannenden Partien vor gut gefüllten Rängen. Allen Aktiven und Jugendlichen wünsche ich weiterhin Freude und Erfolg im Handballsport und den Verantwortlichen weiterhin eine glückliche Hand in der Führung der Abteilung. Jetzt wünsche ich Ihnen allen viel Freude beim Lesen des Saisonheftes, das durch zahlreiche Informationen zu den Mannschaften, der Handballabteilung, dem Spielbetrieb und so mancher Anekdote zu einer spannenden Lektüre wird.

Mit sportlichen Grüßen,
Ihr
Gerhard Jauernig
Oberbürgermeister

GLÜCKLICH. In Günzburg.

Stadt Günzburg

Liebe Freunde des Günzburger Handballsports!



Nach zwei organisatorisch und sportlich sehr anstrengenden Jahren, blicken wir deutlich gelassener in die Zukunft. Vieles war in diesem Handballsommer möglich, wovon wir zuletzt nur träumen durften. Wir wissen nun, dass wir noch nicht 3. Liga-tauglich waren. Die Gewissheit bietet Chancen, vor allem die Gelegenheit nachhaltig an neuen Erfolgen der 1. Männermannschaft zu basteln. Trotz aller Corona-Hürden konnten wir aber auch in diesen schwierigen Zeiten Erfolge feiern. Zwei Meisterschaften in der Jugend, zwei umkämpfte Klassenerhalte bei den Damen und sogar ein Aufstieg unserer noch jungen 3. Männermannschaft machen uns stolz.

So richtig trauen mag man dem Frieden in Sachen ersehnter Handball-Normalität vielleicht noch nicht, aber einiges deutet darauf hin, dass wir uns wieder frei und ohne größere Ängste bewegen und entfalten dürfen. Ganz ohne Beulen blieb die Handball-Karosserie des VfL nach all den Verboten und Einschränkungen freilich nicht. Corona hat sehr viel Kraft gekostet und Spuren hinterlassen, die wir nach Möglichkeit schon alsbald vergessen machen wollen. 2G, 3G, 3G+, Antigentests, Masken, Abstand, Besucherbeschränkungen und Spielabsagen in rauen Mengen sind nun hoffentlich für lange Zeit Geschichte. Und wenn nicht? Wir sind kampfstark.

Nicht ganz freiwillig, aber mit Überzeugung und neuem Schwung sind wir zurück auf dem vielbesagten Günzburger Weg - und der macht Spaß! Offenbar bereitet er so viel Freude, dass er ähnlich ansteckend wie irgendeine der gottverdammten Coronavarianten wirkt. Wo auch immer wir seit dem Fall der Masken angepackt und mitgewirkt haben, agierten wir rekordverdächtig. Begünstigt von der Witterung und neuer Lust auf alte Freiheiten, durften wir uns unter anderem über riesigen Andrang beim Stadtfest und eine der höchsten Teilnehmerzahlen an unserem Jugend-Turnier, dem Fielmann-Cup 2022, freuen. Für mich als Abteilungsleiter war es eine helle Freude zu erleben, dass die VfL-Gemeinschaft weiter zusammenhält. Hand in Hand werkelten unsere vielen Ehrenamtlichen, Sportler und Funktionäre. WIR sind eine stolze Handballhochburg geblieben, in der Krise waren wir wehrhaft. Die 1. Männermannschaft ist gewohnt glücklich in Günzburg. Der Stamm blieb ohne zu zögern und neue, hoffnungsvolle Talente kamen dazu - kein Abstiegsblues dringt lähmend aus den Kabinen.

Man stelle sich vor, die Euphorie des Sommers schwappt nun auch wieder auf die Besuche unserer Heimspiele über. Wir wären gewappnet, schließlich haben wir zwei Tribünen! Heute vielleicht noch frommer Wunsch, aber eine herrliche Aussicht. Unser Naturrecht auf Optimismus treibt uns schon immer an.

Vieles von dem, was WIR in diesen Tagen beim VfL erleben dürfen, u.a. das Handballglück unserer Kinder und Jugendlichen, ist kein Zufall. Das sind WIR. Wir verdanken es unserer Gemeinschaft und den ganz besonderen Menschen, manchmal mit Ecken und Kanten, die sich aufopferungsvoll für dieses kleine Stück Glückseligkeit in einer verrückt gewordenen Welt einsetzen, sei es durch Inspiration, Ermutigung, Arbeitseinsatz oder mit finanziellen Mitteln.

Dafür möchte ich mich ganz herzlich bei Allen bedanken, besonders natürlich bei den Sponsoren, ohne die kein Ball fliegen würde. Ganz ausdrücklich möchte ich im abgelaufenen Vorschriftenwahn erwähnen, dass uns unsere Kommunalverwaltung immer unterstützte, wenn es der rechtliche Spielraum ermöglichte. Das ist nicht selbstverständlich.

Mit allen blicke ich voller Vorfreude auf die Saison 22/23. Heitere Spiele sollen es werden - eine wunderbare Aussicht.

Danke für alles - bleiben Sie uns gewogen.
Ihr „Zoffi" Torsten Zofka

Hallo liebe Handballfreunde

Wir haben eine Handballsaison mit Höhen und Tiefen, mit Siegen und Niederlagen erlebt. Mit gemischten Gefühlen starteten wir im September 2021 in eine Saison, begleitet von vielen Auflagen und Bestimmungen („Testen", Abstand halten, Mundschutz). Auch in der vergangenen Saison wurde der Spielbetrieb wieder wegen der Pandemie unterbrochen.

Entsprechend gering war dann auch das Zuschauerinteresse an den Spieltagen.

Unsere erste Männermannschaft hat es letztlich nicht geschafft, die dritte Liga zu halten.

Schon frühzeitig vermeidbare Niederlagen haben darauf hingedeutet, dass ein direkter Verbleib, ohne Teilnahme an einer Abstiegsrelegation, eine Leistungssteigerung erfordern würde. Diese Steigerung erfolgte leider zu spät. Erst in der Abstiegsrunde zeigten unsere Jungs ein paar sehr tolle Spiele. Nun gilt es für unseren Trainer Stephan Hofmeister nach dem Abgang einiger Leistungsträger, die Jungs in der Bayernliga mit den neuen jungen Talenten zu ergänzen.

Weitaus spannender hat unsere Damen-Mannschaft in der Bayernliga den Spielbetrieb gestaltet. Sah es doch lange so aus als könnte der frühzeitige Verbleib in der Bayernliga sicher gestellt werden, mussten sie am Ende doch in die Abstiegsrunde. Dort wurde mehr oder weniger souverän der Verbleib für die nächste Saison in der Bayernliga sicher gestellt. Gratulation an die Damen.

Nach der letztjährigen Meisterschaft startete unsere zweite Herren-Mannschaft in der Bezirksoberliga. Mit der Vizemeisterschaft verpassten die Herren II den Aufstieg in die Landesliga knapp. Nicht ganz unerwartet konnte die dritte Männermannschaft den Aufstieg in die Bezirksliga erreichen. Gratulation an die alte Garde.

Ein großes Dankeschön geht natürlich an die Jugendabteilung der Handballer, die mit tollen Spielen, Eltern, Opa und Oma und viele anderen begeistert haben.

Ohne Nachwuchs gäbe es keine Zukunft!

Die Verantwortlichen der Abteilung Handball werden weiter den „Günzburger Weg" gehen. Ich wünsche nun allen Aktiven, einen guten Einstieg in die kommende Spielrunde. Den Trainern wünsche ich ein glückliches Händchen bei der Wahl ihrer Taktik, um möglichst viele Punkte für den VfL einzufahren. Natürlich wünsche ich allen Aktiven eine verletzungsfreie Saison.

Mein ganz besonderer Dank gilt allen Sponsoren, die den Handballsport in Günzburg für die kommende Saison und auch darüber hinaus finanzkräftig unterstützen. Zum Schluss möchte ich mich bei den Verantwortlichen für ihr Engagement bedanken und wünsche euch viel Erfolg für die Zukunft.

Liebe Handballfans bleiben sie den Handballern treu und unterstützen sie alle Aktiven bei ihren Besuchen in der Rebayhalle.

Hoffen wir auf schöne, spannende Handballspiele vor möglichst vielen Zuschauern.

Walter Hirsch
Vorstandsvorsitzender des VfL Günzburg

PSD Bank München eG

Mehr unter: www.psd-muenchen.de

Passt.

Attraktive Konditionen und super Service. Für alle, die ihr eigenes Ding machen – und denen schnelle Entscheidungen genauso wichtig sind wie kurze Bearbeitungszeiten.

EINMAL 3. BUNDESLIGA HIN UND ZURÜCK

WIR und nicht andere sind UNSERE Zukunft

Wie hatten wir uns über den Aufstieg in die 3. Liga gefreut? Trotz dünnem Kader gelang der Mannschaft um Trainer Gabor Czako endlich der Sprung in den bundesweiten Handball. Dass ausgerechnet er in die Corona-Krise fiel, war schon eine sehr schlechte Laune der Handballgötter.

Viel war danach von Professionalisierung die Rede. Im zweiten Jahr wurde der Kader auf unglaubliche 21 Spieler aufgebauscht. Mit Sergi Alá Sánchez und André Alves stießen erstmals seit der VfL-Hochzeit in den 80er und 90ern Profis, nur diesmal aus Spanien und Portugal, zu uns. Wie der Slowene Matevž Kunst, ein vielfacher Jugend- und Junioren-Nationalspieler, kamen sie von europäischen Top-Vereinen an die beschauliche Günz. Manch einer wie Renato Pauli schaute nur ganz kurz vorbei. Manuel Riemschneider aus Eichenau war plötzlich der nette Neue aus der näheren Umgebung.

Großartige Menschen lernten wir dabei kennen, das Training wurde vielsprachig. Die eigenen Spieler staunten, nur wenige schafften es noch in die Stammformation. Das Ende vom Lied ist bekannt. Mit 9:35-Punkten wurden wir Drittletzter der Gruppe G, dann Vorletzter mit 7:13-Punkten in der Klassenverbleibsrunde. Das bedeutete den gerechten Abstieg. Kaum Zuschauer jubelten uns zu. Sie wollten fröhlichen Handball sehen und keinen sterilen Maskenball wie ihn die BayIfSMV in ständig anderen Varianten vorschrieb. Unzählige Verletzte und Rückkehrer von Verletzungen kamen im ständigen Wechsel dazu. Die erste Männermannschaft entrückte im Streben nach Professionalisierung und unzähligen Vorschriften dem weinroten Handballrest. Alles Dinge, die ein braver schwäbischer Aufsteiger nicht gebrauchen kann. Die handelnden Personen waren mehr Opfer als Gestalter.

Was waren die Ursachen? Günstig war der Spielplan sicher nicht. Voll motiviert ging es anfangs gegen die Spitzenmannschaften. Phänomenal spielte die Mannschaft, zum Punktgewinn sollte es gegen die Liga-Riesen nie reichen. Das zermürbt. Das Publikum, ein aufpeitschender Faktor in der Bayernliga, konnte erst nicht und wollte dann irgendwann nicht mehr Corona-Handball schauen. Die Funken zwischen Mannschaft und Zuschauern sprangen durch pflichtgemäßen Abstand selten über. An den „Auswärtigen" lag es nicht. Wir konnten vor allem den Profis nicht gerecht werden und nicht umgekehrt. Gerne hätten sie vormittags oder wenigsten täglich trainiert. Nur konnten wir keine zusätzlichen Hallenzeiten bieten und wenn wir vormittags mal eine gefunden hätten, dann hätten wir keinen Torwart zur Verfügung gehabt. Die arbeiten nämlich. Wir sind „Freizeitprofis", stolze Amateure, die alles für ihren Sport und den Verein geben. Das beschreibt Grenzen. Unsere Jungs sind im Studium, in aussichtsreichen Jobs und sogar im Stadtrat erfolgreich. Sie alle sind dankbare Familienmenschen. Nur eines können sie und WIR nicht sein: Profis.

Das ist die Lehre.

Unser Weg sind WIR. Dank der sehr erfolgreichen Arbeit unserer Marketing-Abteilung können wir uns neuerdings auswärtige Spieler leisten. Wenn wir eine Position nicht selbst oder aus der Region besetzen können, dann müssen wir uns auf die Suche machen. Aber erst dann. Alle Auswärtigen haben uns wieder verlassen. Die Besten davon sahen den VfL nur als Sprungbrett, um sich für höhere Aufgaben weiterzuempfehlen. Julian Rückdäschel zog es wie Luca Kaulitz und Manu Riemschneider zurück in die Heimat. Etlichen lagen auch VfL-Vertragsangebote vor, nur die Reise ging aus verständlichen Gründen weiter.

Eine derartige Fluktuation passt dennoch nicht zu uns. Wir wünschen uns den engen Kontakt zwischen Spielern, Verein und Publikum. Wir sind eine Familie, keine Interessengemeinschaft und nur ungern Sprungbrett.

Cheftrainer Hofmeister setzt schon immer auf die Jugend. Mit Nico Schmidt und Noah Heisch (TSV Niederraunau/TSV Allach), Hannes Baur (SG Herbrechtingen/Bolheim/TSV Blaustein), Devin Ugur (Rückkehrer vom TSV Blaustein) und Ivo Dragisevic (HSG Oberkochen/JBLH Frisch-Auf Göppingen) kamen diesmal wieder junge, ehrgeizige Talente zum Ausbildungsverein VfL Günzburg. Das können wir und das wollen wir. Wir sind stolz, dass sie sich für uns entschieden haben. Sie werden auch Zuschauer mitbringen und sie werden in ihrer und unserer Region über uns berichten. Hoffentlich Gutes.

Alle langjährigen VfL-Spieler sind bei uns geblieben. Dafür sind wir dankbar; leicht hatten sie es unter den vielen nicht. Das spricht für unsere Gemeinschaft.

Die erste Männermannschaft hat sich im Sommer beim Stadtfest, bei einer PERI-Aktion und beim Fielmann-Cup geschlossen eingebracht. Yannick Meye, Nico Jensen, David Pfetsch, Daniel Jäger sind neuerdings im Jugendbereich eingesetzt. Andi Theimer ist nun auch Jugendtorwarttrainer. Kinder und Jugendliche sollen von unseren Besten lernen. Das sind WIR. Profis haben dafür keine Zeit. Das überfordert uns.

Wir sind auf den Günzburger Weg zurückgekehrt.

In fernen Jahren können die Bedingungen anders sein. Dann muss der Weg zum Halbprofi-Handball aber viel konsequenter gegangen werden. Einem Gesamtverein wie dem VfL Günzburg oder gar einem Handballabteilungsleiter kann ein solches Risiko nicht aufgebürdet werden. Dieser Sport müsste in einer finanziell unabhängigen Gesellschaft ausgegliedert sein. Davon sind wir meilenweit entfernt. Bei allem Einsatz können das die aktuell handelnden Personen nicht leisten.

Vorerst müssen wir ohnehin erst einmal vorsichtig mit unseren Ressourcen umgehen. Trotz einem guten Finanzergebnis gingen die Veranstaltungseinnahmen durch die Corona-Krise natürlich erheblich zurück.

Mit dem eingeschlagenen Weg sind wir glücklich in Günzburg, auch und gerade weil er ein Rückweg ist und weil unsere eigene Handballjugend davon profitiert.

Cheftrainer Hofmeister

SUNGRADE PHOTOVOLTAIK - Dein regionaler Anbieter für Photovoltaik-Anlagen im Komplettpaket.

Photovoltaik
Leistungsstarke Solaranlage für Strom vom eigenen Dach.

Stromspeicher
Der smarte Stromspeicher für Dein Zuhause.

Wallbox
Hauseigene Ladestation für Dein Fahrzeug.

Wir machen Dich unabhängig von steigenden Stromkosten

Mit einer **SUNGRADE** Photovoltaik-Anlage profitierst Du von einer selbstbestimmten und nachhaltigen Stromversorgung. Durch die Kombination aus effizienten Solarmodulen, einem leistungsstarken Stromspeicher und einer intelligenten Stromcloud, nutzt Du einen Großteil Deines Solarstroms selbst. **Das Ergebnis: Hohe Autarkie, enorme Ersparnisse und mehr Unabhängigkeit.**

www.sungrade.de

OFFIZIELLER PREMIUMPARTNER

EnBW SENEC

CORONA-MASSNAHMEN UND DER VFL GÜNZBURG

Wir hoffen, dass diese Bilder der Vergangenheit angehören.

Sage und schreibe 15 Hygienekonzepte musste der VfL Günzburg innerhalb eines Jahres erstellen. Die große Politik nahm keine Rücksicht, oft musste es von heute auf morgen gehen. Ehrenamtliche gerieten an ihre Grenzen. Mal die eine Maske, mal die andere. Mal keine, weil man Abstand hielt, dann wieder Abstand und FFP2-Maske. Alkoholverbot bei den 3. Liga-Spielen mal ab 1000 Zuschauern, mal weil man Drittligist war und die Rebayhalle rechtlich wie ein Fußballstadion behandelt wurde. Zwischenzeitlich errichtete unser Physiotherapeut Thomas Buhl eine Schnelltestestation im Foyer, dafür ganz herzlichen Dank. Die musste danach in den Kraftraum verlegt werden, wo es zwar keinen Platz, aber ein Waschbecken gab. Die Mannschaften mussten bis zur Einwärmung Masken tragen, ein paar Minuten später prügelten sie sich auf engster Tuchfühlung. Manchmal wurde vor jedem Spiel und Training getestet, dann wieder zweimal pro Woche, erst wurden die Trainer ausgenommen, später Ordner als ehrenamtlich Tätige, dann die 3. Liga-Spieler. Es gab 3G, 2G, 3Gplus und 2Gplus. Wir erinnern uns an Training im Freien und in Kleingruppen, an Handballtraining ohne Kontakt und anfangs sogar ohne Fangen und Passen. Wir mussten einen online-Verkauf einrichten, lange musste jeder Besucher registriert werden, dann nicht mehr. Auf unseren vielen Auswärtsfahrten in andere Bundesländer lernten wir ganz andere Regelungen kennen. Alles schien willkürlich.

Als Teil der Gesellschaft haben wir uns an all diese Regelungen gehalten. Den hiesigen Ämtern sind wir für die verständnisvolle Zusammenarbeit dankbar, auch sie waren Opfer eines unerbittlichen Virus, genauso wie die große oftmals gescholtene Politik. Egal was war, alles was erlaubt war haben wir an unsere Kinder, Jugendlichen und aktiven Sportler*innen sofort verordnungskonform weitergegeben. Darauf sind wir stolz. Es ging um unsere Existenz - nicht um weniger. All das hat uns viel Geld gekostet. Erwähnenswert ist auch, dass nach Spielen und Trainings nie ganze Mannschaften in Quarantäne gehen mussten. Es waren immer nur Einzelfälle. Wir waren vorsichtig.

EHRENREICH
GETRÄNKE CENTER

Dein Getränkemarkt in Deiner Region mit mehr Service und Auswahl!

35 JAHRE

Ehrenreich Getränke Center Günzburg

Marktleiter Alexander Fuchs
Tulpenstr. 5
89312 Günzburg

Tel. (08221) 3 49 83
Fax (08221) 930612

FIELMANN CUP 2022

Am 23. Juli / 24.Juli 2022 war die Handballnormalität der Vor-Coronazeit auf die Plätze des Dossenberger Gymnasiums zurück gekehrt. 82 Mannschaften aus Bayern und Württemberg tummelten sich nach allen Regeln der Handballkunst auf den vier Spielfeldern. Die weiteste Anreise hatten dabei die Gäste aus Burghausen und Gunzenhausen.

Der Samstag stand im Zeichen der Jugendlichen von der C- bis A-Jugend. Der VfL Günzburg konnte diesmal kein einziges Turnier gewinnen. Am besten schnitt noch die männliche A-Jugend als Zweiter und die männliche B-Jugend als Dritter ab. Der TSV Blaustein zeigte seiner Konkurrenz bei der männlichen A- und C-Jugend die Grenzen auf. Das Turnier der männlichen B-Jugend wurde vom TV Altenstadt dominiert. Bei den Mädchen gewannen die JH Söflingen/Lehr (A-Jugend), der FC Bayern München (B-Jugend) und die SG Ulm&Wiblingen (C-Jugend). Von den VfL-Mädchen schnitt die B-Jugend als Dritter am besten ab. Durch einen heftigen Regenschauer, der bei der gleisenden Hitze zu einem "coolen", wenn auch allzu kurzen Höhepunkt wurde, fand die Siegerehrung erst verspätet statt. Erstmals in der Geschichte des traditionsreichen Fielmann-Cups hatte man sich so richtig über Regen gefreut.

Am Sonntag folgten die heißen Stunden des Kinderhandballes. 45 Mannschaften waren angereist. Es wuselte – nicht nur auf den Spielfeldern. Überall war Familientag: Mamas, Papas, Omas und Opas freuten sich. Der SC Vöhringen, der TSV Schwabmünchen, der TSV Niederraunau u.a. hatten beeindruckende kleine Handballhochburgen aufgebaut, die rot, gelb und blau leuchteten. Bei der E-Jugend und den Minis gewann der TSV Blaustein, der mit vier Siegen zum erfolgreichsten Teilnehmer wurde. Bei der weiblichen D-Jugend gewann der TSV Niederraunau nach langem und nervenaufreibenden Siebenmeterwerfen während bei den gleichaltrigen Jungs der VfL Günzburg überlegen gewann. Insgesamt war Cheftrainer Hofmeister mit dem Abschneiden der Gastgeber sportlich nicht zufrieden.

Beim Fielmann-Cup geht es aber nicht nur um den Sport, er ist immer auch ein Test für das organisatorische Leistungsvermögen und das Gemeinwesen in der Abteilung. Hier beeindruckten die Einheimischen. Viele Ehrenamtliche, die Mannschaften und Eltern sorgten für einen reibungslosen Wurfhand-In-Wurfhand-Betrieb. Schon jetzt kann man sich auf den Spielbetrieb ab September freuen. Prächtig wird er laufen.

"Der VfL Günzburg bedankt sich ganz herzlich bei allen Teilnehmern, den auswärtigen Schiedsrichtern und den vielen Helfern", so der sportliche Leiter der Veranstaltung Jürgen Kees. Schwere Verletzungen und Hitzeunfälle blieben dank sehr disziplinertem Verhalten der Mannschaften die Ausnahme, auch wenn der Notarztwagen zweimal gerufen werden musste. Hier wünschen wir gute Besserung.

NEUE TRAINER BRAUCHTE DAS WEINROTE LAND

Erst nach langer, sehr holpriger Suche ist nun alles gut. Die Ursachen für die plötzlich aufkommende Jugendtrainerproblematik sind vielfältig.

Trainer arbeiten beim VfL Günzburg ehrenamtlich bzw. können ihre C-Lizenzen gegenüber dem Hauptverein teilweise abrechnen. Das schränkt den Kreis der Bewerber stark ein. Eigentlich kommen dafür nur Handballfreunde aus dem eigenen Verein oder Handball-Mamas und -Papas von auswärts in Frage, deren Kinder beim VfL ausgebildet werden sollen - allesamt Idealisten.

Oftmals sind auch erfolgreiche frühere VfL-Spieler, deren Kinder Handball spielen wollen, ehrgeizige Motoren im Jugendtraining. Rudi Jahn war dafür das aller beste Beispiel. Armin Spengler begleitet Leo.

Jede(r) A-Jugendliche und Aktive darf bei uns die C-Lizenz erwerben. Viele Ausbildungen wurden bestanden. Christian Geiger hat sogar die B-Lizenz. Nur sind all diese Jungtrainer am Ende ihres Studiums oder in beruflicher Karriere, viel Zeit neben dem eigentlichen Training bleibt da nicht mehr.

Jürgen und Peter Kees waren jahrelang in der Jugendarbeit tätig und sind nun schwerpunktmäßig wie Cheftrainer Hofmeister im Aktivenbereich unterwegs. Natürlich fehlt auch Wolfgang Behm.

Andere sehr belastbare auswärtige Handballfreunde wie Matthias Dück, Stephan Albrecht und Stefanie Lewe sind bei ihrer nächsten Station. Ihr Engagement ist unvergessen, ihr Einsatz hoch und selbstlos. Aber wenn die Kinder den nächsten Schritt machen, möchten sie natürlich live, am liebsten als Mitgestalter, dabei sein.

Der Kreis der Kandidaten ist aktuell sehr eingeschränkt, Glücksfälle rücken eher zufällig nach. Die Kinder von Torsten Zofka, Christian Frey, Thomas Ruprecht, Stefan Märkl und anderen sind am Anfang ihrer Handballjugend. Um solche Jugendmannschaften muss man sich naturgemäß deutlich weniger Sorgen machen. Der Papa wird's schon richten. Ob eine Bezahlvariante von qualifizierten auswärtigen Trainern in Frage kommt, kann nach zwei Corona-Jahren nicht wirklich zur Debatte stehen.

Leistungsorientiertes Jugendtraining ist sehr aufwendig. Ein JBLH-Team bedarf des gleichen Aufwandes wie ein Bayernligist. Unsere D-Jugend trainiert beispielsweise aufgeteilt in Gruppen viermal pro Woche, spielte Quali und etliche Turniere bis in Südtirol. Punktspiele sind an nahezu jedem Wochenende. Das bereitet Riesenfreude, nur wer möchte in unserer freizeitorientierten Gesellschaft solch eine Verpflichtung außerhalb von Beruf und Familie noch eingehen?

Corona trieb die verschworenen Gemeinschaften aus Spielern, Betreuern, Trainern und Familien erst leise, dann immer weiter auseinander. Urlaube, Geburtstage, Ausflüge, Lernplanung, neue liebgewonnene Freizeitaktivitäten wurden plötzlich nur noch auf sich gerichtet geplant. Dabei wurde vergessen, dass ein Team jeden Einzelnen braucht. Wenn es irgendwie geht: Immer. Vielfach erwarten Eltern auch ganz anderes als Trainer, vor allem wollen sie ihre Kinder spielen sehen. Während bis zur E-Jugend jedes Kind zum Spieleinsatz kommt und das schiere Spielen der Kinder im Vordergrund steht, muss ab der D-Jugend geübt werden, der Verein möchte in die höchsten Spielklassen und auch gewinnen. Alles verändert sich. Unser sportliches Ziel ist es, Spieler für unseren Aktivenbereich selbst auszubilden. Auch in den höheren Jugendaltersklassen ist Platz für jedes Kind. Geduld ist dabei wichtig, Kinder entwickeln sich unterschiedlich schnell, groß sind die körperlichen Unterschiede. Und manch eine(r) wird Auswechsel- oder Ersatzspieler sein, vielleicht auch bleiben. In einer Zeit unbegrenzter Möglichkeiten und allen möglichen Individualsportarten ist das vielen zu wenig. Das müssen wir akzeptieren. Unsere sportlichen Ziele können wir deswegen nicht verändern. Kommunizieren müssen wir das sicher deutlich besser. Uns ist jedes Kind und jeder Jugendliche wichtig.

Immer wieder kommt es zwischen Eltern und Trainer und umgekehrt zu Konflikten, dabei meint es jeder gut, es werden ganz sicher auch Fehler von Trainerseite gemacht. Wir bemühen uns - ehrenamtlich. Auch diese Disharmonien belasten, manch Kind, aber auch manch Trainer ist deswegen ausgestiegen. Im Mädchenbereich tun wir uns bei der Besetzung der Trainerstellen noch einmal um einiges schwerer. Mädchenhandball ist toll, dennoch begleitet uns dieses Problem. Die Kader sind dort viel dünner, Trainer können sich dort nicht gut verwirklichen. Das dürfte ein Grund sein.

Diesmal sah es um die Weihnachtszeit völlig unerwartet zappenduster für die kommende Saison aus, selbst die Quali war ein Kraftakt. Knapp und gerade konnte der reine Trainingsbetrieb noch sichergestellt werden. Trainingstage und Testspiele - sonst selbstverständlich - blieben Mangelware. Wir waren jäh an unsere Grenzen gestoßen.

Großer Dank gilt allen, die in der Quali eingesprungen sind. Steffi Lewe bei der männlichen A-Jugend. Dieter Schiele coachte die männliche C-Jugend zusätzlich. Die weibliche D- und C-Jugend musste im Verbund trainiert werden: Jürgen Kees, Helena Jooß, Felix Zöllner und Nina Porkert wechselten sich ab. Die weibliche A-Jugend musste gar abgemeldet werden. Annette Fiegel-Jensen, die vor allem dort auftaucht, wo es brennt, engagierte sich plötzlich für den Leistungssport der männlichen A- und B-Jugend. Ohne sie wäre es nicht gegangen. Männer geben früher auf.

Von Bestand war eigentlich nur Armin Spengler bei der männlichen A-Jugend und Dieter Schiele bei der D-Jugend, bei den Bambinis Susanne Hagenmair und bei den Mädchen natürlich Dauerbrenner Manuel Laumer. Der C-Lizenz-Inhaber ist seit 2016 Mädchentrainer beim VfL und der lebende Beweis, dass Mädchenhandball toll ist. Mit Carla Pfetsch und Steffi Wimmer werfen jetzt die ersten seiner Schützlinge Tore bei den Aktiven, was für ein Erfolg! Herzlichen Dank auch an alle Betreuerinnen und Betreuer, die in dieser Zeit wie eine Eins hinter ihren Mannschaften standen. Dann verließ auch noch Steffi Lewe, ein sehr engagierte Trainerin den Verein, ihre Söhne zogen weiter - ihr Entschluss mehr als verständlich. Wieder musste umgebaut werden.

Dann wandte sich das Blatt.

Mit Carla Pfetsch bekommen wir endlich wieder eine FSJlerin, sie kann gleich bei mehreren Mannschaften eingesetzt werden. Christian Müller aus der 3. Mannschaft erklärte sich bereit, bei den Minis einzusteigen. Michael Kreuzer, ein erfolgreicher Jugend- und Aktivenspieler früherer Zeiten, veränderte sich berufsbedingt zurück an die Donau. Da seine Tochter in der E-Jugend ist, ließ er sich verpflichten. Das macht er nun begeistert und gewohnt ehrgeizig. Dann kam Steffi Bach zum VfL, eigentlich wohl eher wegen Nico Jensen, doch voller Handballfreude und kaum zu bremsen. Mittlerweile ist sie in der Öffentlichkeitsarbeit tätig und trainiert die E- und männliche B-Jugend im Gespann. Markus Wulz, bislang als Trainer beim TV Brenz aktiv wird C-Jugendtrainer. Sein Sohn Lenny lernt dort gerade VfL-Handball. Außerdem hat Stephan Hofmeister die 1. Männermannschaft zurück in die Vereinsarbeit geholt. Yannick Meye, Nico Jensen und David Pfetsch haben feste Traineraufgaben übernommen, Daniel Jäger will mithelfen. Lauter Glücksfälle.

Abteilungsleiter Torsten Zofka ist stolz und glücklich wie die Teams nun mit Trainern und Betreuern aufgestellt sind. Endlich können wir das geflügelte Wort vom „Günzburger Weg" wieder in den Mund nehmen.

(FAST) ALLES IST GUT GEWORDEN

Alle unsere Backwaren ...

haben einen ganz eigenen, speziellen, aromatischen Geschmack, da wir mit hauseigenen Rezepten und natürlichen Rohstoffen, eigenen Sauerteigen, viel Zeit für lange Teigführungen und Liebe arbeiten.
Nicht nur unsere **Brote** und alle **Brötchen** werden so einzigartig gefertigt, auch unser **Butterhefeteig · Plundergebäck · Käse- und Apfelkuchen · Brandmassen · Rührkuchen · Buttercroissants · Blätterteig · Krapfen · usw.** werden noch traditionell handwerklich und ohne fertige Backmischungen hergestellt.
Wir verwenden Rohstoffe, die wir besten Gewissens verarbeiten.

Unsere Spezialität ist unsere Variabilität.
So bieten wir auch Produkte an, die bei Unverträglichkeiten verzehrt werden können. Auf Anfrage beraten wir Sie gerne.

MußBack &
Alwins Wurstküche
METZGEREI & PARTYSERVICE

Ob kleine oder große Feste,
wir liefern Ihnen nur das Beste.

89347 Bubesheim | Tel. 08221 / 6823

HURRA, WIR HABEN SIE

CARLA PFETSCH WIRD FSJ'LERIN

Wir freuen uns sehr, dass wir in der kommenden Saison unsere FSJ-Stelle endlich wieder besetzen können. Das ist kein Gefälligkeitsjob - wir brauchen die Position dringend.

Carla spielt seit 9 Jahren beim VfL, hatte auch schon Einsätze bei den Damen, baute unlängst ihr Abitur. Nun möchte sie die Praxis im Verein kennenlernen, Verantwortung übernehmen und mit Kindern und Jugendlichen arbeiten. Das freut uns sehr.

Zu tun gibt es für eine FSJ'lerin jede Menge. Trainerassistenz, Social-Media-Arbeit, Projektübernahme, Betreuung von Kindern und Jugendlichen, einfach ein wenig der gute Geist mit jugendlichem Elan im Kinderhandball sein. Der Jugendhandball gewinnt dadurch eine Fürsprecherin aus der eigenen Altersklasse in verantwortungsvoller Position. Auf diesen Input freuen wir uns. Er fehlt uns allzu oft.

Der genaue Dienstantritt steht noch nicht fest, am liebsten so schnell wie möglich. Damit die Vollbluthandballerin auch theoretisch gewappnet ist, absolviert sie gerade die Ausbildung zur C-Lizenztrainerin beim BHV.
Am meisten freuen wir uns, dass sich nach unseren männlichen Erfolgsmodellen Nico Jensen, Pascal Buck, Johannes Rosenberger und Frieder Bandlow endlich mal ein Mädchen an die verantwortungsvolle Aufgabe herantraut.

Unseren Trainerstab haben wir dadurch deutlich verstärkt.

DAS WIRD SUPER

KÖGL
FLEXMO

Betriebs-, Lager- und Fahrzeugeinrichtungen.
Qualität. Flexibilität. Sicherheit.

Industriestr. 2 I 89347 Bubesheim
info@koegl.de I www.koegl.de

TOP 100 Top-Innovator 2022

Hinten von links: Jürgen Neuer (Betreuer), Dieter Pohl, Jakob Hermann, Stephan Jahn, Yannick Meye, Alexander Jahn, Pascal Buck, Sascha Langhans (TW), Michael Jahn, Daniel Jäger, Hannes Schmidt, Patrick Rösch (TW), Sandro Jooß (Trainer), Stephan Hofmeister (Trainer) **Vorne von links:** Beni Telalovic, Ivo Dragicevic, Patrick Bieber (TW), Nicolai Jensen, Noah Heisch, David Pfetsch, Nico Schmidt, Devin Ugur

Trainer: Hofmeister Stephan, Jooß Sandro, Theimer Andreas

Betreuer: Neuer Jürgen

Sportlicher Leiter: Fabian Schoierer

Physios: Beer Hans-Peter, Buhl Thomas, Pfetsch Eleni

Mannschaftsarzt: Henze Alexander

Zugänge: Telalovic Beni (eigene Jugend), Baur Hannes (TSV Blaustein), Ugur Devin (TSV Blaustein), Heisch Noah (TSV Allach/TSV Niederraunau), Schmidt Nico (TSV Allach/TSV Niederraunau), Dragicevic Ivo (FA Göppingen/HSG Oberkochen-Königsbronn)

Abgänge: Köppel Oliver (TV Altenstadt), Czako Gabor (unbekannt), Sergi Alá Sánchez (Wilhelmshaver HV), Ruckdäschel Julian (SV Anzing), Kaulitz Luca (TSV Ottobeuren), André Alves (TV Willstätt), Riemschneider Manuel (TuS Fürstenfeldbruck), Matevž Kunst (Sportunion Leoben –(A), Balázs Tóth (unbekannt)

Training: Montag: 20.00 - 22.00 Uhr, Dienstag: 19.30 - 21.00 Uhr, Donnerstag: 20.30 - 22.00 Uhr

Vorrunde Gruppe Nord: TSV 2000 Rothenburg, TV 1861 Erlangen-Bruck, HSC Bad Neustadt, SG Regensburg, TSV Roßtal, TSV Lohr, SG DJK Rimpar II, HSC 2000 Coburg II

Punktspielgegner der Vorrunde Gruppe Süd: (Modus Platz 1-4 Aufstiegsrunde Platz 5-8 Abstiegsrunde) TSV Haunstetten, HT München, TSV Ismaning, TSV Friedberg, SV Anzing, TG Landshut, TSV Allach 09

Spielplan Vorrunde:
Sa. 17.09.22 19.30 VfL Günzburg : TSV Allach 09
Sa. 24.09.22 19.00 HT München : VfL Günzburg
Sa. 01.10.22 18.00 SV Anzing : VfL Günzburg
Sa. 08.10.22 19.30 VfL Günzburg : TSV Ismaning
Sa. 15.10.22 20.00 TSV Haunstetten : VfL Günzburg
Sa. 22.10.22 19.30 VfL Günzburg : TSV Friedberg
Sa. 29.10.22 19.30 VfL Günzburg : TG Landshut
Sa. 05.11.22 18.00 TSV Allach 09 : VfL Günzburg
Sa. 12.11.22 19.30 VfL Günzburg : HT München
Sa. 19.11.22 19.30 VfL Günzburg : SV Anzing
Sa. 26.11.22 19.30 TSV Ismaning : VfL Günzburg
Sa. 03.12.22 19.30 VfL Günzburg : TSV Haunstetten
Sa. 10.12.22 20.00 TSV Friedberg : VfL Günzburg
Sa. 17.12.22 20.00 TG Landshut : VfL Günzburg
(Abschluß Vorrunde)

Fussballgolf Schwaben – Schwabens größte Fussballgolfanlage in Leipheim
Bubesheimerstraße 25, www.fussballgolf-schwaben.de, Tel.: 01739966788

von links nach rechts Spielerinnen: Tanja Stoll, Gracia Abmayr, Sina Schütte, Martina Jahn, Nina Porkert, Selina Schlund, Marie-Sophie Lindnau, Eileen Beck, Lena Groll, Hannah Sperandio, Antonia Leis, Carla Pfetsch, Alena Harder **Hinten von links:** Janine Ansorge (Physia), Peter Kees (Trainer), Jürgen Kees (Trainer), Sabine Leis (Betreuerin)

MISSION IMPOSSIBLE? DAMEN 1 IN DER BAYERNLIGA

Eine schwierige Bayernliga Saison steht den Damen des VfL bevor, der dezimierte Kader und die erneut verschärften Abstiegsbedingungen machen das Vorhaben Klassenerhalt zu einer großen Herausforderung. Doch gerade die Mädels im weinroten Dress haben schon weitaus andere, fast unlösbare, Aufgaben gemeistert.

Der bayerische Handballverband hat die Bayernliga der Damen erneut mit 16 Teams in eine Süd- und eine Nordgruppe mit je 8 Teams eingeteilt. Da es mit der TS Herzogenaurach im Norden Ende Juli schon den ersten Rückzug gab, steht bereits ein Absteiger fest. Das Günzburger Team darf sich im Süden in der Vorrunde mit bekannten Namen wie Haunstetten II, HT München, Ismaning, München Laim und Mintraching/Neutraubling messen. Dazu kommen die Aufsteiger aus Landshut und Schwabmünchen. Die ersten vier Teams spielen dann ab Ende Januar 2023 mit den Nordteams um den Aufstieg, die anderen Mannschaften gehen in die Play-Downs.

Nach einer langen Saison 21/22 ging es für die Damen im Juni in eine verdiente Pause und ohne Daniela Stoll, Talena Menke, Helena Jooß und Annelie Galgenmüller aus dem vergangenen Kader startete die neue Vorbereitung. Da Martina Jahn nach ihrer Verletzung im vorletzten Heimspiel erst Anfang September einsteigen konnte und Neuzugang Sina Bosch auch bis Ende August aufgrund eines Auslandsaufenthaltes fehlte, machte es die Planung für Testspiele und Trainingseinheiten für das Trainerteam um Peter und Jürgen Kees nicht einfach.

Mit Marie Lindnau konnte man zumindest auf der Torhüterposition einen weiteren Neuzugang präsentieren. Die großgewachsene Keeperin ist beim SC Vöhringen handballtechnisch aufgewachsen und über die Stationen TG Biberach und TV Nellingen jetzt beruflich zurückgekehrt. Ein Beweggrund, sich dem VfL anzuschließen, war natürlich Torwarttrainer Andreas Theimer, den Marie schon von ihrer alten Vöhringer Zeit kannte. Aus der Jugend stießen Carla Pfetsch, Gracia Abmayr und Lena Groll in den Damenkader.

Der erste Heimauftritt der Mannschaft um die Rückraumachse Jahn, Stoll, Schütte und Harder erfolgt leider erst Anfang Oktober gegen Ismaning. Davor geht es dreimal in die Ferne im Kampf um die ersten wichtigen Punkte.

Es wird also erneut eine Saison mit dem Motto:

Never Give Up!!!

Trainer: Kees Jürgen, Kees Peter, Theimer Andreas

Betreuerin: Leis Sabine

Physia: Ansorge Janine

Zugänge: Sina Bosch (TSV Haunstetten II), Marie Lindnau (TV Nellingen), Carla Pfetsch (eigene Jugend), Gracia Abmayr (eigene Jugend), Lena Groll (eigene Jugend)

Abgänge: Daniela Stoll, Talena Menke, Helena Jooß und Annelie Galgenmüller

Training: Montag: 20.30 - 22.00 Uhr, Dienstag: 20.30 - 22.00 Uhr, Donnerstag: 19.00 - 21.00 Uhr,

Vorrunde Gruppe Nord: HG Zirndorf, ESV 27 Regensburg II, HSG Pleichach, HSV Bergtheim, TSV Winkelhaid, HBC Nürnberg, MTV Stadeln

Punktspielgegner der Vorrunde Gruppe Süd: (Modus Platz 1-4 Aufstiegsrunde Platz 5-8 Abstiegsrunde)
TSV Haunstetten II, HT München, TSV Ismaning, TSV Schwabmünchen, SV München-Laim, TG Landshut, Mintraching-Neutraubling,

Spielplan Vorrunde:
So. 18.09.22 14.00 Mintraching - Neutraubling : VfL Günzburg
Sa. 24.09.22 17.00 HT München : VfL Günzburg
So. 02.10.22 18.00 TSV Schwabmünchen : VfL Günzburg
Sa. 08.10.22 17.30 VfL Günzburg : TSV Ismaning
Sa. 15.10.22 15.30 TSV Haunstetten II : VfL Günzburg
Sa. 22.10.22 17.30 VfL Günzburg : SV München Laim
Sa. 29.10.22 17.30 VfL Günzburg : TG Landshut

Sa. 05.11.22 17.30 VfL Günzburg : Mintraching - Neutraubling
Sa. 12.11.22 19.30 VfL Günzburg : HT München
So. 20.11.22 16.30 VfL Günzburg : TSV Schwabmünchen
Sa. 26.11.22 17.30 TSV Ismaning : VfL Günzburg
Sa. 03.12.22 17.30 VfL Günzburg : TSV Haunstetten II
Sa. 10.12.22 18.15 SV München Laim : VfL Günzburg
Sa. 17.12.22 18.00 TG Landshut : VfL Günzburg
(Abschluß Vorrunde)

B – JUGEND WEIBLICH

„Die Wundertüte“

#Bezirks-Oberliga

Der Kader der diesjährigen B- Jugend besteht aus der kompletten Meistermannschaft des Vorjahres der weiblichen C- Jugend.

Man versuchte sich in der Landesliga-Quali, diese wurde knapp verpasst aber souverän qualifizierten sich die Mädels um Trainer Manuel für die ÜBOL. Weiterhin liegt der Fokus in der Weiterentwicklung jedes einzelnen, aber auch die Teamfähigkeit soll gestärkt werden.

So legte man sogar einen Teamtrainingstag in den Ferien ein!!! Auf ein genaues Saisonziel legt sich Trainer Laumer nicht fest, aber wer weiß vielleicht gelingt ja wieder eine Überraschung.

In dieser Saison geht der VfL mit folgenden Mädels in die Saison: Elisa, Leni, Sarah, Frida, Helena, Sophia, Xenia, Julia, Kim, Ann-Kathrin

Training: Dienstag 17.30 - 19.00 Uhr und Freitag 16.30 - 18.00 Uhr

Trainer: Manuel Laumer

Betreuerin: Sandra Büscher

Die Gegner in der Punktspielrunde: SC Wörthsee – SG Kempten/Kottern – TuS Fürstenfeldbruck – TSV Aichach – SG Biessenhofen/Marktoberdorf - BHC Königsbrunn 09

MEISTER UND VIZEMEISTER DER SAISON 2021/22

Schwäbischer Meister D Junioren

Meister Männer 3 Bezirksklasse

Meister C Juniorinnen Bezirksoberliga

Vizemeister Männer 2 Bezirksoberliga

IHR ENTSORGUNGSFACHBETRIEB FÜR ELEKTROGERÄTE
L+N RECYCLING
Kühlgeräterecycling und E-Schrott
An der Autobahn 5-7 89347 Bubesheim Tel. 08221/3606-330 www.lun-recycling.de

ALTE BEKANNTE IN NEUEN ÄMTERN

Neuer Betreuer Neuer

Jürgen Neuer begleitete zusammen mit seiner Frau Anita die gesamte Hochzeit des VfL Handballes, zunächst als Fan, später als Mitglied des legendären Fanclubs und fast während der gesamten 2. Liga-Zeit als Betreuer der 1. Männermannschaft. Nun ist er in der Bayernliga auf seinen alten Betreuerposten zurückgekehrt. Gründe gab es viele. Als Edelfan unterstützte er das aktuelle Team von der Landesliga bis in die 3. Liga, selbst die Corona-Krise tat seiner Handballbegeisterung keinen Abbruch. Ein wenig mehr Zeit hat Jürgen auch, schließlich begann kürzlich mit dem wohlverdienten Ruhestand ein neuer Lebensabschnitt. Dann besuchte der Handballverrückte im besten Sinne samt Ehefrau alle vierzehn Tage den einzigen VfL-Bundesligastammtisch mit Siggi Walburger, Dieter Schiele, Günter Treutlein und Stephan Hofmeister, mit dem er schon zu 2. Liga-Zeiten erfolgreich und gerne zusammenarbeitete. Ein weiterer Berührungspunkt war die Freundschaft zu Patrick Bieber. Und so blieb dem Gutmütigen am Ende vielleicht auch gar nichts anderes übrig ...

Alter Betreuer Pohl mit neuer Aufgabe

Dieter Pohl konnte zuletzt die Auswärtsfahrten in der 3. Liga nicht mehr mitmachen, weil er - u.a, wegen der vielen Hygieneregeln und bürokratischen Auflagen der Verbände - für den Heimspielbetrieb unabkömmlich geworden ist. Abteilungsleiter Torsten Zofka war es regelrecht unwohl, wenn der hilfsbereite Hansdampf in allen Gassen einmal nicht für die vielen Rückfragen in der Sporthalle zur Verfügung stand. Und so lag eine Beförderung nahe: Dieter Pohl besetzt seit dieser Saison den wichtigen, neu geschaffen Posten des VfL-Spieltagsmanagers. Kapitän Nicolai Jensen ist froh, dass „Liesl" trotz seiner Aufgabenfülle weiterhin der 1. Mannschaft mit Rat und Tat zur Seite steht.

Die Stabübergabe erfolgte gewohnt VfL-harmonisch. Herzlichen Dank für euren Einsatz. Wir wünschen Euch jede Menge Handballspaß.

Neue Trainer für das weinrote Land

Wir sind glücklich, dass gleich drei Spieler der 1. Männermannschaft als Jugendtrainer eingestiegen sind. Bayernligaspieler sind Feierabendprofis. Sie arbeiten voll bzw. stecken mitten in Ausbildung oder Studium. Training und Spiel nehmen fünf Abende in Anspruch. Viel Freizeit bleibt da wirklich nicht, Dennoch wird In dieser Saison David Pfetsch bei der männlichen C-Jugend mitarbeiten, Nico Jensen bei der männlichen A-Jugend und Yannick Meye im Bereich männliche A-Jugend/Männer 2. Da muss man schon richtig weinrot und handballbegeistert sein. Das sorgt nicht nur für einen regen Informationsaustausch zwischen den Teams, sondern knüpft automatisch einen roten Ausbildungsfaden von der Handballjugend zu den Aktiven. Der Günzburger Weg von den Minis direkt in die Aktivenmannschaften wird so gefördert.

AOK
Ihr Fitness-Studio im Taschenformat

CR-Code scannen und AOK-Theraband erhalten
Gesundheit nehmen wir persönlich.
AOK Bayern. Die Gesundheitskasse.

ALT - HAND-BALLER
#dieAH

Liebe Handballfreunde,

dass die neue Saison bald wieder startet, darüber freut sich jeder Handballer/in, sowie jeder Fan. Wahrscheinlich sind inzwischen schon viele Mannschaften und Trainer gedanklich in der Vorbereitungsphase.

Wenn man die letzte Saison bei den Männern zurückblickt kann man sagen, DANKE, dass wir tolle 3. Ligaspiele in Günzburg sehen durften. SCHADE, dass wir abgestiegen sind. Wir können mehr!! WILLKOMMEN - die Damen- und Männermannschaft in der Bayernliga. Ebenso auch die männliche A und B-Jugend. Ganz tolle Leistung. Die Fangemeinde erwartet natürlich auch Spiele auf hohem Niveau. Auch allen anderen Mannschaften der Handballer des VfL, ob Aktive oder im Jugendbereich wünschen wir alles erdenklich Gute und ganz viele Siege. Hoffentlich bleiben wir in dieser Saison von Coronabeschränkungen verschont, die Halle muß wieder mit Zuschauern gut gefüllt werden. Daß auch unsere Abteilungsführung wieder ein fröhliches Lächeln über das Gesicht huscht.

Bleibt alle gesund und frei von Verletzungen.

Eure Althandballer

Sie suchen nach einer Alternative im Niedrigzinsumfeld? Profitieren Sie von den Markt- und Preisentwicklungen auf dem deutschen und österreichischen Wohnimmobilienmarkt. Wir zeigen Ihnen, wie es geht!

- Immobilieninvestments neu gedacht
- Kurze Laufzeiten
- Bewährtes Stabilitätskonzept

Mehr Infos unter www.onegroup.de

Wichtiger Hinweis: Die vorliegende Anzeige ist eine unvollständige, unverbindliche Kurzinformation und dient ausschließlich zu Werbe- und Informationszwecken. Sie stellt keine Anlageberatung dar. Sie soll lediglich einen ersten Überblick über das Investitionsangebot der ONE GROUP-Produkte geben. Ergebnisse aus der Vergangenheit sind keine Garantie für die zukünftige Entwicklung einer Vermögensanlage. Es gelten die Bedingungen des jeweiligen Verkaufsprospektes. Es handelt sich bei den in diesem Dokument enthaltenen Angaben nicht um ein Angebot zum Kauf oder Verkauf einer konkreten Emission. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der verkürzt dargestellten Angaben wird keine Gewähr übernommen. Die Angaben sind auf Ihre persönlichen Bedürfnisse und Verhältnisse nicht angepasst und können eine individuelle Anlageberatung in keinem Fall ersetzen. Bildnachweis: Zeiger Marketing, alle Rechte vorbehalten. Stand: Juli 2022

C – JUGEND WEIBLICH

„Neuanfang in der“
#Bezirks-Oberliga

Nachdem letzte Saison die wD Jugend vorzeitig vom Spielbetrieb abgemeldet werden musste, versucht man dieses Jahr einen Neuanfang. Gleich 6 Mädels des dünnen Kaders kamen in die wC hoch. Dort bilden sie mit den erfahrenen Spielerinnen Elisa Büscher, Xenia Eisenlauer und Ann-Kathrin Krahl die jetzige wC Jugend, die in der Qualifikation mit dem Erreichen der übergreifenden Bezirksoberliga Süd-West sehr zufrieden waren. Hier trifft der VfL auf Ottobeuren, Kempten/Kottern, Fürstenfeldbruck, Waltenhofen und die Frauenhandballhochburg Haunstetten.

Kader: Büscher Elisa, Eisenlauer Xenia, Gröger Isabell, Holz Emilie, Kees Julia, Körner Thea, Krahl Marie-Charlott Schäferling Lea, Schreiber Lena, Treutlein Sophia, Körner Fanni, Würtele Clara Marie

Training: Dienstag 16.00 - 17.30 Uhr und Donnerstag 16.00 - 17.30 Uhr

Trainerin: Nina Porkert (nina_porkert@web.de)

Betreuerin: Anett Reisbach Kees

Die Gegner in der Punktspielrunde: TSV Ottobeuren – SG Kempten/Kottern – TuS Fürstenfeldbruck – TV Waltenhofen – TSV Haunstetten

D – JUGEND WEIBLICH

„Lust auf mehr“
#Bezirksliga

Die restlichen 4 verbleibenden wD Mädels werden diese Saison von 6 E-Jugend Spielerinnen verstärkt. Unter diesen Voraussetzungen gab es in der Qualifikation Niederlagen gegen Burlafingen, Haunstetten und Niederraunau. Ein Sieg konnte gegen die Nachbarn aus Gundelfingen eingefahren werden. Somit spielt das Team in der Saison 22/23 in der Bezirksliga gegen Wertingen, Gundelfingen, Aichach, Neusäß, Lauingen/Wittislingen, Haunstetten und Ludwigsfeld. Aufgrund der dünnen Kaderstärken werden die Trainings Dienstag und Donnerstag zusammengefasst, Nina Porkert und FSJlerin Carla Pfetsch kümmern sich dort um den weiblichen Nachwuchs. Verstärkungen sind in beiden Teams herzlich willkommen, wer also Lust auf diesen großartigen Mannschaftssport hat, kann gern einmal im Training reinschnuppern.

Kader: Bauer Melina, Buchner Mia, Geiger Theresa, Hofmann Yana, Körner Fanni, Poppel Paula, Schreiber Lena, Schuster Sina, Treutlein Sophi, Würtele Clara Marie

Training: Dienstag 16.30 - 17.30 Uhr und Donnerstag 16.00 - 17.30 Uhr

Trainerin: Nina Porkert (nina_porkert@web.de) **Betreuerin:** Anett Reisbach Kees

Die Gegner in der Punktspielrunde: TSV Wertingen – TV Gundelfingen – TSV Aichach – TSV Neusäss – HSG Lauingen/Wittislingen – TSV Haunstetten – TSF Ludwigsfeld

A – JUGEND MÄNNLICH

„Füreinander-Miteinander“
#Bayernliga

Der aktuelle A-Jugendjahrgang galt im Verein seit der D-Jugend als Hoffnungsträger. Entsprechend hatten sich die Verantwortlichen für sie während der Corona-Zeit ins Zeug gelegt. Da mit Joni Cremer und Paul Würtele zwei BHV-Spieler im Team standen, durfte die gesamte Mannschaft während einem Großteil der Corona-Krise trainieren, selbst Trainingstage und Freundschaftsspiele wurden angeboten, Feste organisiert. Zum Jahreswechsel ging es in ein Trainingslager nach Ottobeuren.

Unterstützt wurde die Mannschaft komplett ehrenamtlich von der Handballlegende Chrischa Hannawald, bei dem besonders Torwart Pius Joppich einen Riesenschritt nach vorne machte. Zur neuen Saison brach dann Etliches zusammen: Beni Telalovic und Leo Spengler verletzten sich langwierig und standen in der Quali nicht zur Verfügung. Patrick Mrsic verabschiedete sich kurzfristig zum TSV Blaustein. Der ohnehin dünne Kader schmolz, nur noch Kleingruppentraining war möglich. Das hatte nichts mehr mit den stolzen A-Jugendmannschaften der vergangen Jahre zu tun.

Dank einer engen Kooperation mit der B-Jugend und einem guten technischen Grundstock aus den Vorjahren war die Qualifikation für die Bayernliga dennoch überhaupt kein Problem. Sowohl die Quali in Vaterstetten als auch beim TuS Traunreut konnten überlegen gemeistert werden. Mittlerweile gehört auch das Kleingruppentraining der Vergangenheit an.

Das Team bildet mit der 2. Männermannschaft und Raphael Groß und Yannick Meye eine Trainingsgemeinschaft, zu der Nicolai Jensen als 3. Trainer für die A-Jugend dazu stieß. Betreut wird der Bayernligist von Armin Spengler. Mit Luis Soderer kam ein hoffnungsvolles Talent von der HSG Lauingen-Wittislingen dazu. Weitere Spieler waren bei Redaktionsschluss noch im Gespräch. Pius Joppich, der unentwegt von Dietmannsried nach Günzburg ins Training fuhr, hat sich derweil zum nächsten sportlichen Schritt entschieden und wechselt in das JBLH-Team nach Bittenfeld. Wir wünschen ihm dort von Herzen alles Gute.

Training: Montag 19.30 - 21.00 Uhr, Mittwoch 19.30 - 21.00 Uhr, Freitag 17.30 - 19.00 Uhr (nur A Jugend)

Trainer: Raphael Groß, Nicolai Jensen, Yannik Meye

Betreuer: Armin Spengler (arminspengler61@gmail.com)

Die Gegner in der Punktspielrunde: TSV Herrsching – HT München – TSV Friedberg – TSV Ismaning – TV Großwallstadt Junioren – TuS Traunreut – SV Anzing – TSV Simbach – HC Erlangen

MITMACHEN UND GEWINNEN

Frage:
Wer kennt diese Personen auf dem Bild ?

So geht's: Senden Sie die Lösung unter Angabe ihres Namens, Adresse und Telefonnummer an info@handball-guenzburg.de oder direkt über den QR-Code.

Einsendeschluss:
15. November 2022 (Mitarbeiter aus der VfL-Abteilung sind ausgeschlossen)

Gewinn:
- Reisegutschein der Fa. Mindel Reisen
- 2 x VfL Handball Dauerkarten
- Essensgutschein Mama Serena Backstube Günzburg

Unter den richtigen Lösungen werden dann die Gewinner gezogen. Viel Spaß dabei!

B – JUGEND MÄNNLICH

„Mittendrin statt nur dabei“
#Bayernliga

Hoffen auf eine Saison im Normalbetrieb. Männliche B-Jugend vor ordentlicher Herausforderung

Groß war die Freude bei der Mannschaft als so langsam klar wurde, dass für die Saison 2022/2023 ein wenig mehr Normalität zurückkehrt. Denn eine normale Saison startet ja mit einer Qualirunde. Für ein erstes Herantasten der neuen Jahrgänge startete die Mannschaft mit einer ebenfalls neuen Herausforderung: Beachhandball in Italien.

Über die Osterfeiertage wurde fest an den Strandqualitäten und vor allem am Teambuilding gearbeitet, bevor dann die Vorbereitung für die Qualirunden startete. Großer Trainingsfleiß und eine gute Mannschaftsleistung brachten den erhofften Erfolg. Günzburgs männliche B-Jugend darf sich wieder in Bayerns höchster Spielklasse mit anderen Spitzenteams messen. Kaum war der Quali-Marathon trotz mancher Verletzung glücklich und stolz gemeistert, verkündete Stefanie Lewe, dass sie und ihr Sohn die Mannschaft verlassen werden. Eine bittere Pille!

Der Verein bedankt sich ganz herzlich bei Stefanie Lewe für ihr großartiges Engagement. Sie brachte von allen am besten ihr Team durch die Corona-Krise und engagierte sich für den VfL Günzburg bei einer gelungenen Hometrainingsaktion des BHV. Die Mannschaft wird nun von Stephan Hofmeister übernommen. Für Kontinuität sorgt Stefanie Bach, die Stefanie Lewe bislang erfolgreich unterstützte und ihre Arbeit bei diesem sehr engagierten Team gerne fortsetzt. Die Mannschaft freut sich sehr auf die ordentliche Herausforderung und blickt optimistisch nach vorne.

Kader: Luca Bosch, Lukas Lerner, Luca Christl, Marco Lipp, Tino Jensen, Tim Dippold, Marc Ehrhardt, Leon Rembold, Christoph Wiedemann, Johannes Reichel, Tobias Hilberer

Trainer: Stephan Hofmeister (stephan_hofmeister@t-online.de)
Stefanie Bach (stefaniebach96@gmx.de)

Betreuerin: Annette Fiegel-Jensen (fiegel-jensen@web.de)

Training: Dienstag 18.00 - 19.30 Uhr, Donnerstag 17.30 - 19.00 Uhr, Freitag 17.30 - 19.00 Uhr

Die Gegner in der Punktspielrunde: TSV Allach 09 – HC Erlangen – SC Vöhringen – SG DJK Rimpar – HBC Nürnberg – TSV Ismaning – HSG Isar-Loisach – HC Sulzb.-Rosenberg – HSC 2000 Coburg

TORWARTTRAINING

JUGENDTORWARTTRAINER ANDI THEIMER

Nachdem die Torhüter der 1. Männermannschaft erkennbare Fortschritte unter Torwarttrainer Andreas Theimer gemacht haben, wollte Abteilungsleiter Torsten Zofka den VfL-Jugendtorwarten diese Entwicklungschance nicht vorenthalten. Und so gilt Montags für die VfL-Keeper aller Altersklassen: „Auf ins mannschaftsübergreifende Torwarttraining“. Andreas Theimer hat die DHB-Torwarttrainerlizenz und formte schon viele Auswahltorhüter*innen. Assistiert wird er von seinem Musterschüler Sascha Langhans aus der 1. Männermannschaft. Schließlich sitzen wir alle im selben weinroten Boot.

Jugend Bruno Merk Halle: Montag 19.00 - 20.30 Uhr
Aktive Rebayhalle: Donnerstag 20.00 - 21.00 Uhr
Trainer: Andreas Theimer und Sascha Langhans

Leitern | Rollgerüste | Kisten

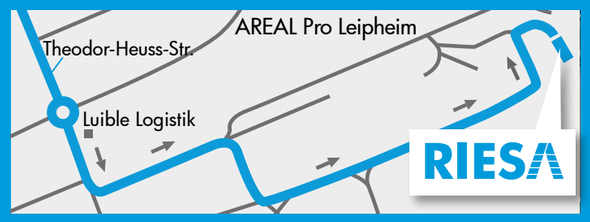
RIESA OUTLET

SONDERVERKAUF
von Leitern und Gerüsten

Leitern, Gerüste und Kisten stark reduziert!

Verschiedene Ausführungen. Keine Neuprodukte. Alle Produkte sind voll funktionsfähig. B-Ware mit leichten Gebrauchsspuren oder Transportschäden.

AREAL Pro Leipheim
An der Rollbahn 1
89340 Leipheim
www.riesa24.com



Ihren Ansprechpartner vor Ort erreichen Sie unter 0173 / 9450234

C – JUGEND MÄNNLICH

„lasst euch überraschen“
#Landesliga

Die männliche C-Jugend ging mit einem überraschend großen Kader in die Qualifikation. Zum einen durften etliche talentierte D-Jugendliche um leistungsentsprechend gefördert zu werden mit trainieren und zum anderen kamen vom VfL Leipheim mit David Birnthaler, Felix Bünger und Leon Schreinert drei Bezirksauswahlspieler zu uns. Trainiert wurde die Mannschaft von Karl-Heinz Schweiger und Stephan Hofmeister, der eigentlich die Zeit gar nicht hatte, aber unbedingt sicher stellen mochte, dass jeder Mannschaft ein Trainingsangebot gemacht werden kann.

Gemeldet wurde für die Landesliga-Qualifikation. Hier half dankenswerter Weise Dieter Schiele als Coach aus. Bei der Home-Quali lief es wie am Schnürchen. Alle drei Spiele konnten überraschend deutlich gewonnen werden. Dies bedeutete den Sprung in die Bayernliga-Qualifikation. Haarscharf schrammten die VfL-Talente dabei an der Sensation vorbei und verloren am 2. Spieltag gegen die DJK Rimpar mit 16:17. Der zweite Platz ließ einen Bayernligaaufstieg aber weiter offen. Beim letzten Turnier verlor die Mannschaft dann denkbar knapp gegen die Riesen des TSV Schleißheim (23:25) und des TSV Trudering (25:27). Trotzdem waren die Jungs über sich hinausgewachsen.

Ein Trainingstag wurde absolviert, bei einem Dreierturnier in Blaustein wurden zwei Spiele verloren und eines gewonnen, beim Fielmanncup wurden die Schützlinge von Betreuerin Carmen Merdian Vierter. Wie immer in dieser Altersklasse sind die internen Leistungsunterschiede groß. Außerdem, den Jungs fehlen durch Corona fast zwei Trainings- und Spieljahre, sorgt die Umstellung von rein spaßorientiertem Kinderhandball zu ersten Leistungsversuchen, immer wieder zu leisen Spannungen.

Hier muss der VfL lernen, besser zu kommunizieren. Auf Auswahlebene waren etliche Spieler sehr erfolgreich. Julian Hackl (Zweitspielrecht TSV Neusäß) und David Birnthaler (Zweitspielrecht VfL Leipheim) schafften es auf Anhieb in den BHV-Kader. Lenny Wulz, Leon Schreinert, Albert Tempel und Felix Bünger sind in der Schwabenauswahl und hoffen demnächst nachzuziehen. Die harte Zeit mit dem strengen, gehetzten Cheftrainer ist vorerst vorbei. Ab den Sommerferien übernehmen Markus Wulz (TV Brenz und Handballpapa) und David Pfetsch aus der 1. Mannschaft den Talentschuppen. Mit Karl-Heinz Schweiger bleibt die gute Seele der C-Jugend als Torwarttrainer an Bord.

Training: Montag 16.30 - 18.30 Uhr, Donnerstag 17.30 - 19.00 Uhr

Trainer: Markus Wulz, David Pfetsch, Karl-Heinz Schweiger

Betreuerinnen: Carmen Merdian, Andrea Stohl

Kader: Leon Schreinert, Albert Tempel, Andre Erhardt, Constantin Merdian, Darius Caldarescu, David Birnthaler, Felix Bünger, Julian Hackl, Karlo Dosen, Lenny Wulz, Luka Dedic, Nils Stohl, Pablo Demir, Raffael Gröger, Felix Meier, Henning Zofka, Mateo Christl, Paul Stotz

Die Gegner in der Punktspielrunde: TSV Schwabmünchen – JSG Alpsee-Grünten – TSV Niederraunau – TSV Herrsching – TSV Haunstetten – TSV Milbertshofen – TuS Fürstenfeldbruck

Wir gedenken dankbar

Der bekannteste Günzburger Handballer war kein Spieler, sondern ein Abteilungsleiter.

RUHE IN FRIEDEN, LIEBER WIFF

Danke für 19 Jahre Abteilungsleitung. Dein Durchmarsch aus der schwäbischen Handballprovinz bis ins Halbfinale des Europapokals war schon zu Deinen Lebzeiten eine Legende. Du hast die Älteren von uns gefördert, inspiriert und begeistert. WIR werden Dir für immer ein ehrendes Andenken bewahren. Erst letztlich sagte Cheftrainer Hofmeister: „Ich weiß zumindest, was Wiff getan hätte.“ Du wirst bei Deinen Weggefährten für immer unvergessen nachhallen.

D1 + D2 – JUGEND MÄNNLICH

„Wir können Meister“
#Bezirks-Oberliga
#Bezirksliga

Die D-Jugendlichen des VfL Günzburg starteten in der vergangenen Saison nach der Corona-bedingten Pause mit gemischten Gefühlen in die Bezirksoberliga Schwaben. Aber das überwiegend mit Spielern des jüngeren Jahrgangs besetzte Team lernte schnell, steigerte im Laufe der Spielrunde stetig seine Leistung und sicherte sich in einem mitreißendem Finale völlig überraschend den Schwäbischen Meistertitel. Damit liegt die Messlatte für die VfL- Talente in der nun anstehenden Hallenrunde recht hoch. Nach einer ungefährdeten Qualifikation zur Bezirksoberliga hat das Trainerteam mit Dieter Schiele, Christian Frey und Thomas Ruprecht ein ambitioniertes Programm mit Turnierteilnahmen im In- und Ausland vorbereitet, um gut gerüstet in die neue Hallenrunde und das Projekt Titelverteidigung zu starten. Die Turniersiege im Juli in Sand in Taufers (Südtirol) und auch beim heimischen Fielmann-Cup zeigen schon mal in die richtige Richtung. Der Konkurrenzdruck im Team ist aber groß, denn aus der hervorragenden E-Jugend des letzten Jahres drängen viele Talente nach und fordern auch ihre Spielanteile. Um auch allen 27 Spielern ein altersgerechtes Training und eine individuelle Förderung ihrer handballerischen Fähigkeiten anbieten zu können, geht der VfL Günzburg in der kommenden Saison zusätzlich mit einer zweiten D-Jugend-Mannschaft in der Bezirksklasse auf Torejagd. Folgerichtig bietet das Trainer-Team und die beiden Betreuerinnen Conny Zofka und Petra Hoser auch für beide Teams je zwei Trainingseinheiten pro Woche an. So mancher „Trainingsweltmeister“ nutzt damit bis zu 4 Trainingsmöglichkeiten pro Woche.

Die Trainingszeiten sind: Montags 17.30 - 19.00 Uhr Jahnhalle, Mittwoch 18.00 - 19.30 Uhr Rebayhalle, Donnerstag 16.00 - 17.30 Uhr Rebayhalle, Freitag 15.30 - 17.00 Uhr Rebayhalle

Interessierte Jungs nehmen einfach Kontakt auf (christianfrey@web.de) oder kommen zum Schnuppern vorbei.

Trainer: Dieter Schiele, Christian Frey, Thomas Ruprecht

Betreuerinnen: Conny Zofka, Petra Hoser

Der Kader für beide Teams umfasst:
Nils Ruprecht, Michael Kempter, Oliver Frey, Florian Hoser, Benedict Merdian, Till Möbus, Lukas Riggenmann, Ferdinand Wiedig, Emil Balfanz, Anton Kraus, Henning Zofka, Paul Stotz, Gabriel Markovic, Wanja Feig, Jaroslaw Will, Mateo Christl, Felix Maier, Leander Gallinat, Leon Märkl, Levi Dizdarevic, Jonah Kloppenburg, Theo Faber, Luca Rank, Julius Eppler, Jan Schwab, Franz Bartenschlager, Asim Yavuz.

Die Gegner in der Punktspielrunde: D1 TSV Niederraunau – TSV Schwabmünchen – TSV Friedberg – SC Vöhringen – Kissinger SC – JSG Burlafingen/Straß – TSV Haunstetten

Die Gegner in der Punktspielrunde: D2 TSV Dinkelscherben – HSG Lauingen/Wittislingen – SC Ichenhausen – HSG Leipheim/Silheim – TV Gundelfingen – TSF Ludwigsfeld

Trainingszeiten männliche Jugend:

A-Jugend (Jahrgang 2004/2005) / Herren 2
Mo 19.30 - 21 Uhr; Mi 19.30 - 21.00 Uhr; Fr 17.30 - 19.00 Uhr (nur A)

B-Jugend (2006/07)
Di 18.00 - 19.30 Uhr; Do 17.30 - 19.00 Uhr
Fr 17.30 - 19.00 Uhr

C-Jugend (2008/09)
Mo 16.30 - 18.30 Uhr; Do 17.30 - 19.00 Uhr

D-Jugend (20010/11)
Mo 17.30 - 19.00 Uhr (Jahnhalle); Mi 18.00 - 19.30 Uhr
Do 16.00 - 17.30 Uhr; Fr 15.30 - 17.00 Uhr

Jugend-Torwarttraining
Mo 19.00 - 20.30 Uhr (Bruno-Merk-Halle)

Trainingszeiten weibliche Jugend:

B-Jugend (2006/07)
Di 17.30 - 19.00 Uhr; Fr 16.30- 18.00 Uhr

C-Jugend (2008/09)
Di 16.00 - 17.30 Uhr; Do 16.00 - 17.30 Uhr

D-Jugend (2010/11)
Di 16.00 - 17.30 Uhr; Do 16.00 - 17.30 Uhr

E-Jugend gemischt (2012/13)
Di 16.00 - 17.30 Uhr; Fr 14.30 - 16 Uhr

F- Jugend gemischt (2014/15)
Fr 14.00 - 15.30 Uhr (Bruno-Merk-Halle)

Bambinis gemischt (ab 2016)
Fr 14.00 - 15.30 Uhr (Bruno-Merk-Halle)

MEISTERBETRIEB
CHRISTIAN SAX

ELEKTROINSTALLATIONEN
SCHALTSCHRANKBAU
ANTENNENBAU

Zur Klause 5 | 89358 Goldbach | Tel. 08225 - 571

IHR GESUNDHEITSTEAM BEIM SPORT

Handball ist eine der härtesten Sportarten und verlangt dem Körper einiges ab. Ob Tape, Schmerzsalbe oder Vitaminbooster -
WIR STEHEN KOMPETENT AN IHRER SPORTLICHEN SEITE.

IHRE KOMPETENZAPOTHEKEN
Seit über 390 Jahren | persönliche Beratung | zentral und vor Ort

Vier mal in Günzburg - Marktplatz 7 - Ludwig-Heilmeyer-Str. 4 - Am Stadtbach 19 - Augsburger Str. 26
kompetenzapotheken.de | facebook.com/kompetenzapotheken | instagram.com/kompetenzapotheken

DER VEREIN LEBT...

Kameradschaft wird beim **VfL GROSS** geschrieben

Event + Catering der VfL Handballer

E1 + E2 – JUGEND GEMISCHT

„Wir rocken die Liga“
#Bezirksliga

Die E-Jugend verfügt über einen großen Kader und kann gleich zwei Mannschaften stellen. Die aktuelle Mannschaft profitiert von der guten Arbeit Stefan Märkls aus dem Vorjahr, der die E-Jugendteams nach Altersklassen einteilte. Zwar ist das erste E-Jugendjahr dann immer ein hartes Lehrjahr, allerdings darf jede(r) früh Verantwortung auf dem Spielfeld übernehmen und im Jahr darauf ist die Mannschaft bereits eingespielt. Die großen bayrischen Bundesligavereine im Norden machen das genau so.

Die Trainerfrage war erst schwer zu klären, weil Stefan Märkl berufsbedingt aussteigen musste. Der VfL Günzburg hatte aber echtes Glück, denn mit Stefanie Bach kam eine sehr engagierte Handballerin zu uns und Michael Kreuzer, ein erfolgreicher Jugend- und Aktivenspieler des VfL Günzburg kehrte zusammen mit seinen drei Kindern zurück in die Heimat. Beide übernahmen mit großem Engagement das Freitagstraining, während am Dienstag die Kids Bekanntschaft mit dem strengen Cheftrainer machen durften. Da Michael Kreuzer seine Arbeitszeiten verändern konnte, kann der ehrgeizige Nachwuchstrainer ab dem Sommer auch die Dienstagseinheit übernehmen. In der E-Jugend stehen Bewegungserfahrung und erste Spielerlebnisse im Vordergrund. Alle Kinder sollen zum Einsatz kommen, was ab der D-Jugend nicht mehr primär im Vordergrund stehen kann, weil es um zielorientierte Förderung für die Aktivenmannschaft geht. Im E-Jugendalter geht es um ganz einfache Techniken wie Fangen und Passen, den Schlagwurf und eine altersgerechte Raumaufteilung. Erst später muss richtig geübt und auch einiges gelernt werden. Beim Turnier in Gundelfingen gewannen die Nachwuchstalente den Wettbewerb. Beim Fielmanncup konnte die E2 trotz guter Ansätze noch kein Spiel gewinnen, während die E1 guter Vierter wurde.

Training: Dienstag 16.00 - 17.30 Uhr und Freitag 14.30 - 16.00 Uhr

Trainer: Michael Kreuzer (michael_kreuzer_2000@yahoo.de)
Stefanie Bach (stefaniebach96@gmx.de)

Betreuer/in: E1 Michaela Poppel und E2 Christoph Maier

Kader: Anton Kraus, Neo Lindner, Azhar Alkhatib, Paula Poppel, Lana Dedic, Lavinia Winter, Nikita Kreuzer, Lisa Schreiber, Elian Kleiter, Odin Laumer, Nico Bierhals, Hannah Treutlein, Philipp Hoser, Philipp Brandner, Nick Maier, Freddy Maier, Philipp Mayer, Jan Christian Weingard, Ilyas Kirano, Yana Hoffmann, Tibor Hedi

Die Gegner in der Punktspielrunde: E1 SC Ichenhausen – FC Burlafingen II – SC Vöhringen – TSV Niederraunau II
E 2 TSV Wertingen – TV Gundelfingen – HSG Lauingen/Wittislingen – HSG Leipheim/Silheim

Vorsicht: eingefahrene kritische Bewegungsmuster müssen dringend aufgebrochen werden!

falsch **richtig**

DIE MINIS

„Die Stars von Morgen“

Wir sind die Jüngsten und die Kleinsten, was uns aber nicht daran hindert mit großer Begeisterung zu trainieren und Handball zu spielen. Die zurückliegende Spielerunde war natürlich wie bei allen von Corona geprägt und verlief für unsere Kinder doch recht erfolgreich.

Mit dem Großteil unserer sportlichen Gegner konnten wir sehr gut mithalten und auch manchen Überraschungserfolg landen. Wir versuchen unsere Kinder spielerisch und zwanglos ans Handballspiel und die Spielregeln heranzuführen. Kommt doch einfach mal zum Schnuppern vorbei. Last but not least ein herzliches Dankeschön an die Eltern und Geschwister, Omas, Opas, die uns in der vergangenen Spielzeit als Fans und Fahrer bei unseren Auswärtsspieltagen unterstützt und bei unserem Heimspieltag sich stark engagiert haben.

Wir trainieren immer Freitags von 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr (Jahrgang 2014/2015) in der Bruno Merk Halle. Bambinis sind herzlich willkommen ab Jahrgang 2016 in der Bruno Merk Halle auch von 14.00 bis 15.30 Uhr.

Trainer + Ansprechpartner: Christian Müller
Carla Pfetsch (info@klimatechnik-mueller.de)

Bambinis: Trainer + Ansprechpartner sind Susanne Hagenmaier und Sarah Sperandio

Tschüss bis bald in der Bruno Merk Halle

MÄNNER 3

#Aufstieg in die Bezirksliga

Neue Liga...
Neue Herausforderung...

Trotz Corona-Krise gab es beim Team der Herzen, unserer 3. Männermannschaft, keinerlei Zuschauereinbußen. Vielen Günzburgern ist das Gerenne bei der 1. Männermannschaft einfach zu viel und ganz ehrlich: Man will halt auch Siege sehen. Die früheren Talente beherrschten ihre Gegner nach Belieben und wurden in der Bezirksklasse West (Augsburg bis fast nach Paris) mit 22:6-Punkten Zweiter, das berechtigte zum Aufstieg. Dabei muss allerdings auf einige Besonderheiten der Liga hingewiesen werden. Der VfL spielte nur sieben Mal, sieben Mal wurden die Begegnungen am grünen Tisch gewertet. Karl Bild erläutert hierzu: Die Spieler in dieser Liga sind nicht nur groß und sehr stark, sondern auch schlau. Manchmal bringt so ein Spiel gar nichts. Bestes Beispiel unsere 1. Männermannschaft. Auswärtsspiele hätte man da gleich weglassen können. Wäre auch billiger gewesen. Manch Gegner traute sich auch nicht. Zuerst hielten sich die Gegner aus der Nahwurfzone fern. Hatte sicher auch mit Corona zu tun. Im 9-Meterraum war es einfach zu eng (kein Sicherheitsabstand möglich), zumal beim Spiel Maskenverbotverbot herrschte und manchmal schlug es dort auch noch unerklärlich ein. Spielertrainer Märkl wurde übrigens Erster der Liga in der Zeitstrafenstatistik. Hierzu ganz herzlichen Glückwunsch. Noch sicherer war natürlich gar nicht anzutreten. Das sprach sich rum.

Als Erfolgsrezept gelten möglichst viele Freys, eine ausgewogene Mischung aus stabilen schwäbischen Hünen und jungen Springinsfelden und eigenverantwortliche Trainingsbeteiligung. In der neuen Bezirksliga, der zweit(!!!) höchsten Spielklasse des Bezirkes, rechnet man mit einem Zuschauerrekord und mehreren tatsächlich ausgetragenen Spielen. Die Liga ist interessant: Mit dem TSV Wertingen geht es gegen einen ehemaligen Bayernligisten, dann die Derbys gegen den TSV Niederraunau 2, Mitaufsteiger Gundelfingen 2 und der 1. Männermannschaft des SC Ichenhausen. Angst hat man vor den großen Namen keine. Schließlich wurde in der Vorbereitung fleißig Basketball gespielt oder „Kein Training", eine ganz neue Trainingsform aus Neuseeland, gemacht. Waldläufe waren tabu. Viele sind erfahrene Familienväter und kennen die Gefahren der deutschen Wälder aus „Hänsel und Gretel".

Spannend wird es auch in der Zeitstrafenstatistik: Axel Leix stößt zum Team. **Der Kader:** Stefan Märkl, Christian Frey, Martin Frey, Ralf Thiel, Stefan Thiel, Daniel Deutschenbauer, Christian Geiger, Uwe Rollig, Danny Rollig, Maximilian Treutlein, Markus Kleiter, Stefan Rathgeber, Christian Müller, Nico Schmid, Marius Schmid, Julian Rothbauer, Michael Kreuzer

Neuzugänge: Julian Rothbauer, Michael Kreuzer, Axel Leix

Training: Freitag 20.30 – 22.00 **Saisonziel:** Klassenerhalt

Trainer: Stefan Märkl (stefan.maerkl@live.com)

Unsere Gegner: TSV Wertingen – TSV Göggingen II – TSV Bobingen II – SC Ichenhausen – TSV Niederraunau II – TV Gundelfingen II – TSV Bäumenheim – TSV Frieberg III – TSV Schwabmünchen II – VSC Donauwörth – TSV Meitingen

Die Hüttenwölfe wünschen den „Weinroten"
Alles Gute und viel Erfolg in der Saison 2022 / 2023

OBERAUER
sanitär heizung lüftung spenglerei

ALLES AUS EINER HAND

- Neubau
- Umbau
- Renovierung
- Reparaturen

MEHR IDEEN.
MEHR MÖGLICHKEITEN.

- Inspiration
- Beratung
- Planung
- Umsetzung

- Beste Handwerksqualität
- Neueste Technologie
- Außergewöhnlicher Service

Erleben Sie unser Handwerk live in unseren Showrooms:

HEIZRAUM live
BADEZIMMER LIVE

Für mehr Informationen und unseren Öffnungszeiten besuchen Sie uns gerne unter:
www.heizraum-live.de & www.badezimmer-live.de

OBERAUER sanitär heizung lüftung spenglerei

Oberauer GmbH
Schlachthausstraße 37
89312 Günzburg

08221 914-0
info@oberauergmbh.de
www.oberauergmbh.de

Notdienst
0172 7217047
f oberauergmbh

FLÜCHTLINGE HERZLICH WILLKOMMEN

FLÜCHTLINGE SIND BEI UNS WILLKOMMEN

Die Welt ist in Aufruhr. Ein Handballverein kann daran wenig ändern, helfen und Partei ergreifen können wir aber schon. Handball ist eine weltweite Bewegung, auch in Syrien und in der Ukraine wird Handball gespielt. Mittlerweile ist eine syrische Familie bei uns im Verein integriert, ein Bub aus der Ukraine nahm am Bambinitraining teil und ukrainische Fans haben uns auch schon angefeuert. Eine Schulklasse wurde von uns zu einem 3. Liga-Spiel eingeladen.

Und versprochen:
WIR freuen uns über jede Handballerin und jeden Handballer, egal woher sie/er kommt.

Familie Alkhatib:
Als während der Corona-Pandemie in kleinen Gruppen und im Freien trainiert wurde, fiel bald ein Spaziergänger im Trainingsanzug auf, der regelmäßig mit seinem Sohn am Sportplatz vorbei ging und erst verstohlen und dann immer interessierter beim Kindertraining zuschaute. Bald kam man auf Englisch ins Gespräch und es stellte sich heraus, dass der eine Spaziergänger Abdallah Alkhatib war, ein ehemaliger syrischer IHF-Schiedsrichter (IHF = Internationale Handball-Föderation) und Berufshandballtrainer. Der andere war sein Sohn Azhar. Die Integration von Azhar war ganz einfach. Er durfte natürlich sofort mitspielen und wurde in den Trainingsbetrieb integriert. Mittlerweile ist er als talentierter Torwart aus der E-Jugend überhaupt nicht mehr wegzudenken. Sein Vater hatte nur EINEN sehnlichen Wunsch, er wollte seiner großen Leidenschaft, dem Schiedsrichteramt, wieder nachgehen. Da der VfL Günzburg über sehr viele Mannschaften, damals von den Minis bis 3. Liga-Männer bzw. Frauen-Bayernliga verfügte, war das erst einmal gar kein Problem. Schiedsrichter für Vorbereitungsspiele, die auch noch umsonst pfeifen, sind immer gesucht. Bei seinen umsichtigen und zahllosen Spielleitungen lernten wir einen engagierten, sehr hilfsbereiten Sportfreund kennen, der genauso Handball-verrückt wie wir war. Stolz präsentierten wir unseren syrischen Neuzugang in unseren VfL-Medien. Wer hat schon einen IHF-Schiedsrichter in seinen Reihen?! Nun ging es darum, einen hoch qualifizierten SR-Kollegen ohne deutschen SR-Lehrgang in den Spielbetrieb zu integrieren. Aufgrund unserer Fürsprache war der Handballbezirk Schwaben von Anfang an sehr aufgeschlossen. Verschiedene SR-Kollegen darunter unser Abteilungsleiter Torsten Zofka, aber auch der Schiedsrichter-Obmann des Bezirkes Schwaben Markus Salesch aus Schwabmünchen, erklärten sich gerne bereit, wechselweise mit Abdallah Alkhatib im Team offizielle Ligaspiele zu pfeifen. Er musste ja mangels Fahrerlaubnis auch abgeholt und wieder nach Hause gebracht werden - dank verständnisvoller Hilfsbereitschaft von allen Seiten kein Problem unter Sportfreunden. Die Zusammenarbeit mit den Behörden war vorbildlich. Wir mussten uns genau an die Vorschriften halten, spürten aber auch, dass man froh war, dass ein Verein mit seinem Netzwerk einem Flüchtigen hilfreich zur Seite steht.

Zuletzt bemühten wir uns, dass Abdallah seinem wahren Leistungsvermögen entsprechend auch auf BHV-Ebene zum Einsatz kommt. Viele Jahre lang hat das kein VfL-Schiedsrichter mehr geschafft. Die Vorstellung, dass ausgerechnet ein syrischer Flüchtling für den VfL höherklassig pfeift, beflügelte uns. Doch die Hürden waren hoch. Wie soll ein Fremdsprachler beispielsweise einen komplizierten Regeltest auf Deutsch oder Englisch bestehen? Aber Abdallah ist ehrgeizig und im August erreichte uns die frohe Kunde: WIR haben wieder einen BHV-Schiedsrichter und der ist Syrer. Das freut uns alle sehr. Neben dem Handballerischen versuchen wir die Familie in allen Lebenslagen zu unterstützen. Es ist freundschaftliche Bande entstanden. Mittlerweile hat sich der Aufenthaltsstatus verändert. Die VfL-Familie sucht aktuell nach einem beruflichen Einstieg und nach einer Wohnung. Gerade für syrische Flüchtlinge mit geringen Sprachkenntnissen und einem exotischen Beruf wie Handballtrainer ist das allein kaum zu schaffen. Auch die Ausländerbehörde hofft auf das Vereinsnetzwerk.

Adrian Mamzenko
Unser Jugendtrainer Dieter Schiele ist seit Jahren glücklich mit einer Ukrainerin verheiratet. Für ihn war es eine Selbstverständlichkeit, SIEBEN Angehörige in seinem Haus aufzunehmen, darunter auch Adrian Mamzenko, ein kleiner Junge im handballfähigen Alter. Selbstverständlich wurde auch er sofort in der VfL-Familie herzlich willkommen geheißen und bei den Handball-Bambinis als erster ausländischer Neuzugang vermeldet.

Sportausrüstung war natürlich gar kein Problem. Bei den vielen Handballern in Günzburg sind immer irgendwelche Sportsachen übrig. Wie diese Geschichte weiter gehen wird, wissen wir heute noch nicht.

WIR BEI SPORTDEUTSCHLAND.TV

Die Drohung „Geisterspiele" schwang im düsteren Corona-Rhythmus über den 3. Liga-Begegnungen. Deswegen war Abteilungsleiter Torsten Zofka froh, dass man sich innerhalb der 3. Liga einigte; bundesweit die Dienste von sportdeutschland.TV in Anspruch zu nehmen. Die Grundidee war, dass der Livestreamanbieter kostenlos ein professionelles Equipment zur Verfügung stellt und alle Spiele dann online gegen eine Gebühr von 4.50 Euro live angeschaut werden können. Sollten genügend Endkunden den Service nutzen, war eine Einnahmenausschüttung an die Vereine in Aussicht gestellt.

Leise Zweifel an der Umsetzbarkeit kamen als das umfangreiche Equipment die altehrwürdige Rebayhalle erreichte. Doch man wächst mit seinen Aufgaben: Peter Kees und Marius Schmid wurden nach kleineren Rückschlägen nach und nach der Technik Herr und zu vereinsinternen Experten. Nun mussten Kommentatoren gefunden werden: Dominik Rembold, Domagoj Plesa, der verletzte Michael Jahn, Tizian Schmid, Nicolai Schmid und Daniel Deutschenbauer teilten sich die Aufgabe und wurden zur Stimme des VfL Günzburg. Auch professionelle Hilfe holten wir uns. Zwischendurch führte immer einmal Franzi Niebert durch das VfL-Programm. Sie spielte nicht nur beim TSV Haunstetten erfolgreich Handball, sondern ist hauptberuflich Moderatorin und Redakteurin bei augsburg.tv. Sie machte ihre Sache gleich so gut, dass dies im ganz großen Handball auffiel und sie bei Sky ein HBL-Spiel live kommentieren durfte. Dazu ganz herzlichen Glückwunsch.

Die Resonanz auf unsere Berichterstattung war durchweg positiv.

Offizielle Zahlen gibt es nicht, wir wissen aber, dass viele VfL-Fans den Service nutzten. Leider nicht nur bei Auswärtsspielen, die Corona-Einschränkungen verleiteten manchen Fan auch die Heimspiele zu Hause mit Freunden anzuschauen. Das war gemütlicher als in einer Halle ohne Atmosphäre, dafür mit Maske, Abstand usw.

Trotzdem: Eine coole Sache!

MÄNNER 2
#Bez. Oberliga

Die letzte Saison 2021/22 war coronabedingt für keine Mannschaft in der BOL einfach. Nach bereits 5 absolvierten Punktspielen wurde der Spielbetrieb unterbrochen. Damit überwinterte die Mannschaft von Tobias Hartmann mit 10:00 Punkten auf dem ersten Tabellenplatz und galt damit bereits als Aufstiegsfavorit. Mit der Wiederaufnahme des Spielbetriebs musste allerdings festgestellt werden, dass einige andere Mannschaften die Unterbrechung besser genutzt hatten. Fortan musste um jeden Sieg hart gerungen werden. Einige Ausrutscher brachte dann die sicher geglaubte Meisterschaft ins Wanken. Dennoch wurde die angepeilte Aufstiegsrunde erreicht. Aufgrund einiger Verletzungen konnte am Ende einer langen Saison nicht mehr entscheidend in das Meisterschaftsrennen eingegriffen werden. Trotz alledem wurde ein respektabler zweiter Tabellenplatz errungen. Seit Anfang Juli bereitet sich die Bayernligareserve auf die kommende Bezirksoberliga Saison 2022/23 vor. Allerdings wird eine stark veränderte Mannschaft antreten. Es verabschieden sich einige langjährige Akteure aus dem Handballgeschehen. Axel Leix und Steve Rennert werden sich der dritten Mannschaft anschließen und stehen bei Bedarf zum Aushelfen bereit. Niko Hermann, Philipp Nief, Dominik Ziegler und Jakob Sperandio werden aufgrund von beruflicher und privater Veränderung eine längere Handballpause einlegen. Es wird alles daran gesetzt diese Lücken mit den Nachwuchstalenten der A-Jugend zu füllen. Mit Dennis Mendle kommt ein Günzburger Handballkind zurück zum VfL und wird das Reserveteam auf der Torwartposition verstärken. Das Ziel der kommenden Saison wird es sein, die jungen Spieler schnell an den Herrenhandball heranzuführen und nicht in den Abstiegskampf verwickelt zu sein. Dafür wird bereits seit einigen Wochen hart gearbeitet. Neben allen sportlichen Zielen, hoffen Spieler und Trainer vor allem auf Eines - einen störungsfreien Saisonverlauf mit Unterstützung von den Zuschauerrängen. Die Zweite will zu einem tollen Hallenerlebnis mit schnellem und attraktivem Handball beitragen.

Training: Montag 19.30 – 21.00 Uhr, Mittwoch 20.30 – 22.00 Uhr
Saisonziel: oberes Mittelfeld

Trainer: Raphael Groß (gross62thomas@t-online.de)

Betreuer: Seba Frey, Siegfried Walburger

Unsere Gegner: TSV Schwabmünchen – Kissinger SC – TSV Bobingen – TV Gundelfingen – TSV Göggingen – SG Augsburg/Gersthofen – HSG Lauingen/Wittislingen – TSV Friedberg II – TSV Aichach – BHC Königsbrunn
hinten von Links: Trainer Raphael Groß, Kilian Grimm, Steve Rennert, Jan Schuller, Beni Telalovic mA, Ralf Kurz, Julian Nief, Betreuer Siggi Walburger, Betreuer Sebastian Frey **vorne von Links:** Ramon Gaschler mA, Leo Spengler mA, TW Dennis Mendle TW, Martin Frey TW, Tizian Schmid, Louis Bergmüller, Adrian Knop mA **fehlt:** Julian Körner, Nick Unger, Jonas Lehr, Matthias Kögl, Felix Zöllner mA, Christoph Eberl mA, Noa Telalovic mA, Paul Würtele mA

DAMEN 2
#Bez. Oberliga

Nach dem unglücklichen Abstieg aus der BOL war die Enttäuschung innerhalb der Mannschaft groß doch der Handball-Gott hatte eine Überraschung bereit und durch den Rückzug von Meitingen durften die Damen den Verbleib in der BOL noch feiern. Dank der Rückkehrerinnen Michaela Grimm, Sandra Feik und Juliane Rembold sowie deren Unterstützung konnte bereits während der Saison die Personaldecke etwas aufgestockt werden. Mit den Neuzugängen Steffi Bach, Michaela Kaspar und Kathrin Stern sowie einzelnen Spielerinnen aus der Jugend sieht es personell besser aus.

Wichtig wird sein, die Konstanz in die teilweise guten Leistungen zu bekommen, um eine ruhigere Saison hinzulegen. Wichtig wird dafür sein, neben neben einer guten Kondition, die notwendige Aggressivität und Zielstrebigkeit abzurufen und diese bereits im Training zu üben. Wenn das passiert könnte es eine schöne und hoffentlich entspannte Saison werden. Auf jeden Fall freuen wir uns, unser Können auch in der neuen Saison in der BOL zeigen zu können. Über Unterstützung von den Rängen freut sich die Mannschaft, denn nur mit tollen Fans lassen sich die schönsten Erfolge feiern.

Training: Montag 20.30 – 22.00 (Bruno-Merk Halle) Mittwoch 19.00 – 20.30 (Rebayhalle)

Saisonziel: oberes Mittelfeld

Trainer: Philipp Rembold (philipp.rembold@gmx.de)
Bernd Rieger (b.rieger@autohaus-scheel.de)

Betreuerin: Irene Beck

Unsere Gegener: TSV Aichach – TSV Göggingen – HSG Lauingen/Wittislingen – HSG Leipheim/Straß – TSG Augsburg – TSV Niederraunau – TSV Wertingen – TSV Haunstetten III – Kissinger SC

D-JUGEND IN TAUFERS UND BEI MINI-WM

Ohne große Erwartungen starteten die D-Jugendlichen des VfL Günzburg im Juli beim Handball-Cup Südtirol in Sand in Taufers, schließlich ging man mit dem jüngeren Jahrgang in der Altersklasse U13 ins Rennen. Nach dem überraschend leichten 10:5- Auftaktsieg gegen den Gastgeber SSV Taufers wartete am Abend des ersten Turniertages mit dem oberösterreichischem Meister Edelweiß Linz ein harter Brocken, aber die Schützlinge von Trainer Dieter Schiele und Christian Frey behielten in einem begeisterndem Spiel die Oberhand und gewannen verdient mit 14:10.

Am Morgen des zweiten Tages sicherte sich der VfL mit einem klaren 10:4- Erfolg gegen Prien den Gruppensieg und den damit verbundenen Einzug ins Halbfinale. Dort wurde Kempten/Kottern mit 8:2 überrollt. Im Finale traf man wieder auf die österreichischen Handballfreunde aus Linz, die sich überraschenderweise gegen das favorisierte kroatische Team durchsetzen konnte. Mit einem deutlichen 12:7-Sieg feierte der VfL 31 Jahre nach dem letzten Günzburger Turniersieg beim HB-Cup wieder einen Turniererfolg bei diesem traditionsreichem Turnier im malerischen Ahrtal.

Die 32 Teilnehmer der Mini-WM stehen fest! Jedem Team wurde ein Land zugelost, das auch bei der Weltmeisterschaft der Männer vom 12. bis 29. Januar 2023 in Polen und Schweden aufläuft.

Nach zwei Jahren Zwangspause gibt es für unseren Nachwuchs endlich wieder eine Mini-WM. Die männlichen Jahrgänge 2010 und jünger spielen die Weltmeisterschaft der Männer nach.

Analog zur WM der Männer wurden acht Gruppen mit je vier Mannschaften gebildet. Martin Haider, der die Auslosung des BHV durchführte, erklärt das Verfahren: „Wir wollten die Fahrstrecken möglichst kurz halten, aber gleichzeitig auch nicht Gruppen bekommen, die identisch mit dem Bezirk sind.

Daher haben wir zwei nebeneinanderliegende Bezirke zusammengefasst und daraus zwei Gruppen gelost. Dies war mit wenigen Ausnahmen möglich. Innerhalb einer Gruppe wurde dann das jeweilige Land einem Verein zugelost.Die Ausrichter wurden nach logistischen Gründen ausgewählt, sofern wir eine Wahlmöglichkeit hatten."

Gespielt wird in jeder Vierer-Gruppe im Modus Jeder-gegen-Jeden.

Im Gegensatz zu unserem deutschen Männerteam starten die Mini-Teams allerdings schon im Oktober.

- 1.Runde: 8 Gruppen à 4 Mannschaften – die ersten drei kommen in Runde 2, Termin: 1.-3.10.22
- 2.Runde: 4 Gruppen à 6 Mannschaften – Ergebnisse gegen bereits gespielte Gegner werden mitgenommen. Die ersten zwei kommen in Runde 3, Termin 12./13.11.22
- 3.Runde: 2 Gruppen à 4 Mannschaften – die ersten zwei kommen ins Final 4, Termin 10./11.12.22
- Final4: Termin 14./15.01.2023

DIE ABTEILUNGS-VERSAMMLUNG 2022

DIE ABTEILUNGSVERSAMMLUNG 2022

Die erste Amtszeit von Abteilungsleiter Torsten Zofka stand im aufgeladenen Spannungsbogen zwischen „Endlich 3. Liga" und der Corona-Krise. Beides erforderte ständig Entscheidungen, die im Widerstreit zwischen Aufstiegseuphorie, Maskenball oder gar kein Handball standen und von denen jede einzelne neu erfunden werden musste. Es gab keine Erfahrungswerte. Keiner brauchte die Corona-Krise, erst Recht kein Aufsteiger. Als Segen erwies sich der wirtschaftliche Erfolg der letzten Jahre. Abteilungsleiter-Vorgänger Armin Spengler verfügt über ein umfangreiches Netzwerk und sehr viele guten Freunde, die sich von seiner Handballbegeisterung anstecken ließen, aber auch die Chance erkannten, ihre Firma über einen erfolgreichen bayrischen Handballverein (über)regional noch bekannter zu machen. Finanziell konnten wir uns der Krise dank unserer Marketingabteilung mit breiter Burst entgegenstellen.

Vielen Dank an Armin Spengler. Ausgerechnet dieser bis dahin 2. Abteilungsleiter und Motor unseres wirtschaftlichen Erfolges schied nun planmäßig aus der offiziellen Führungsriege. Nach 11 Jahren in Spitzenfunktionen mehr als nachvollziehbar. Armin ist glücklicher Familienvater, arbeitet viel, reist und genießt aber auch gerne. Handballabteilungsleiter beim VfL ist ein zweiter Full-Time-Job. Das riesige Rad dreht sich arg schnell und manchmal schwer und ziemlich allein. In die Abteilungsleitung trat Armin ein als die 1. Männermannschaft in der BOL spielte, keine Jugendmannschaft auf Verbandsebene. Die Geschichte von Armin Spenglers Abteilungsleitung wurde zur Erfolgsstory. Ein Handballer mit Leib und Seele, dessen Lebensfreude ansteckte. In Sponsorenangelegenheiten, bei Festen und im Jugendbereich hilft der VfL-Tausendsassa Gott sei Dank noch tatkräftig mit und manchmal wird er sich denken: „Eigentlich ist alles wie früher?".

Die allgemeine Krise des Ehrenamtes geht so weit, dass man beim VfL die Position eines zweiten Abteilungsleiters primär gar nicht zu besetzen versucht. Macht eh keiner. Ehrenamt ist aus der Mode gekommen, Gutmensch negativ besetzt. Leistung wird in Geld gemessen und Freizeit für sich und auf keinen Fall für andere genutzt, es sei denn man profitiert möglichst direkt davon wie in der Komfortzone „Eigene Mannschaft". Diese allgemeine Haltung ist das Gegenteil von Verein. Dort kann nur das laufen, was man gemeinsam für ein WIR unternimmt. Immerhin fanden 31 Handballfreunde den Weg zur Jahreshauptversammlung. Bei fünf Aktivenmannschaften und damals 11 Jugend- und Kindermannschaften, bei den vielen Funktionsträgern und Emailschreibern schon arg wenig, möchte frau meinen. Doch das Gegenteilt ist der Fall. Einunddreißig wirklich Interessierte - am Ende kam sogar noch eine lebhafte Diskussion auf - sind viele im Selbstbedienungsladen „Verein".

Andererseits hätte man auch echt einmal Danke sagen oder der Arbeit durch Anwesenheit Respekt zollen können? Früher war das so. Der Verein wird als Dienstleistungsunternehmen gesehen - strukturell unmöglich. Bei uns sind wenig Ältere in Führungspositionen aktiv, sie wollen etwas zurück geben. Auch viele unter 30 übernehmen Verantwortung. Jede einzelne Mannschaft leistet samt Betreuern, sehr engagierten Eltern und Trainern Großartiges. Man muss sich ja nur das Hallenheft als Beleg anschauen.

Für übergreifende Arbeiten und den Perfektionismus, den wir uns als Zusatzbürde selbst auferlegt haben, sind wir hingegen zu wenige. Viele mittlere Jahrgänge fehlen.

Und so stellten sich Abteilungsleiter Torsten Zofka und Kassier Markus Förg nach sehr reiflichen Überlegungen noch einmal zur Wahl. Die Abteilung schrammte durch den Mut in heutiger Zeit ein Ehrenamt zu bekleiden, an einer Katastrophe vorbei. Natürlich wurden beide einstimmig gewählt, der Arm ist schnell gehoben. Die letzte Chance auf die Frage „Nehmen Sie die Wahl an?" mit „Nein" zu antworten, wurde verpasst. Die Wahlgemeinschaft war (selbst)zufrieden. Erleichtert wurde geklatscht. Die Bereitschaft außerhalb der Spasszone „Meine Mannschaft" Verantwortung zu übernehmen, ist dadurch hoffentlich auch gestiegen.

Danke an Torsten und Markus für zwei weitere Jahre Führungsübernahme. Viel Spaß bei der Arbeit.

Nur gemeinsam sind wir stark.

MICHAEL KREUZER IST ZURÜCK

1979 zog Familie Kreuzer von Königsbrunn nach Günzburg. Der kleine Michi, übrigens damals ein Lausbub sondergleichen, startete zunächst beim VfL mit dem Fußball. Sein Schulfreund Gerd Mittich, der als Kreisläufer Jugend- und Juniorennationalspieler werden sollte, nahm ihn dann mal mit in die E-Jugend, wo Dieter Hinner sein erster Trainer wurde. Der Handballfunke sprang auch deswegen über, weil er mit seinem Papa das Europapokalviertelfinale gegen Elektromos Budapest anschauen durfte. Handball elektrisierte Günzburg zu dieser Zeit. Noch heute erinnert sich Michi an sein erstes Tor in seinem allerersten Training. Von der Mittellinie los geprellt, Sprungwurf, nach links unten gezielt und natürlich getroffen. „Das Ding war unhaltbar", so Zeitzeugen! Dieter Hinner erkannte sofort das Talent und am nächsten Wochenende trug der spätere Spielmacher Kreuzer erstmals das weinrote Trikot. Die Fußballkarriere war beendet. Michael wurde ein typisches VfL-Handballkind mit beachtlicher Karriere. Einmal Bayerischer C-Jugendmeister und dreimal - in der C-, B- und A-Jugend - Südbayerischer Meister. Damals wurden noch zuerst die süd- und nordbayerischen Meisterschaften ausgespielt, ehe es ins Endspiel um die Bayerische Meisterschaft ging. Als Aktiver führte er beim starken früheren Verbandsligisten TSV Burgau und dem TSV Milbertshofen Regie, ehe er noch einmal nach dem Bundesligarückzug zum VfL für kurze Zeit in die damalige Bezirksliga, der heutigen BOL, in die 1. Männermannschaft zurückkehrte. Dann verloren wir Michael aus den Augen. Der Beruf ging natürlich vor. Lange war er bei einer Schweizer Privatbank tätig, später als unabhängiger Vermögensverwalter.

Zwischenzeitlich heiratete er Fabia Pünjer und wurde glücklicher Vater dreier Kinder: Nikita, Tristan und Vivian. Kürzlich schloss sich der Kreis. Michael ist nun in der Vermögensverwaltung im Großraum Bayern unterwegs und zog zurück nach Günzburg. Seinen Jugendverein trägt man immer im Herzen. Zuerst ging es zum AH-Hallenfußball und dann mit den Kindern auf den Hartplatz. Nikita und Tristan sind mittlerweile im E- bzw. Mini-Training. Als man ihn bat bei der E-Jugend mit einzusteigen, ließ Michael sich nicht lange bitten. Und so freuen wir uns sehr, dass Michi mittlerweile mit Steffi Bach ein Trainergespann bildet. Da passiert was, denn Michael ist ehrgeizig. Für den Verein ist eine solche Rückkehr ein Glücksfall. Nicht jeder langjährige Jugendspieler kann später schon aus beruflichen oder familiären Gründen etwas zurückgeben. Wenn es aber passt, hilft es uns sehr und wird zum Perpetuum mobile unserer Handballbewegung. Ein Verein ist immer auch ein Generationenvertrag. Die Älteren, für die man sich früher einsetzte, müssen später für die Jüngeren da sein. Michael tut das gerne und hat jede Menge Spaß dabei. Das freut uns.

BILDER SAGEN ALLES

MEDIENZENTRUM GÜNZBURG

AGENTUR & DRUCKEREI

Vom Marketing bis zum fertigen Produkt, wir gehen für unsere Kunden die Extrameile.

- klassische Druckprodukte
- Copyshop
- Textildruck & Stick
- Plakate, Banner & Rollups
- Lasergravuren
- Werbemittel & Werbegeschenke
- Fahrzeugbeschriftung & Aufkleber
- Webhosting & Webdesign

Design | Druck | Marketing

Kundenmeinungen der letzten 12 Monate
TOP EMPFEHLUNG 2022
Mehr Infos
Proven Expert

Kundenmeinungen der letzten 12 Monate
TOP DIENSTLEISTER 2022
Mehr Infos
Proven Expert

Georg-Elser-Str. 16 | 89312 Günzburg
08221 - 3675925
info@medienzentrum-gz.de
www.medienzentrum-gz.de